

Ya
4362



Q.A.



Q.N. 125, 44.

* * *
* *

Ya
4362

JEHOVAE

TRINUNI

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

SACRUM.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



ANDREÆ GOEPELII,
ISENACO-THURINGI,
M. Dd. & P. L.

Wahrhaftige Nachricht

von dem
zu Eisenach / am Frauenberg /
Neu- aufgebauten

ATHENAEO MARIANO

Nebst einem Lateinischen Programmate:

DE METHODO INTELLECTUALI NOVISSIMA,

worinnen von dem *Methodo Analytica, Synthetica und Syncretica,*

wie auch *de Arte Mnemonica, & Arte Meditandi,*

klar und deutlich gehandelt wird.

Dem beygethan:

DIDACTICA MARIANA, XXIV. AXIOMATIBUS DISTINCTA,

ad Scholas reformandas, *Publico Auditorum Examine submissa.*

MONITUM de Cura Scholastica, ad REGES, PRINCIPES & MAGNATES,

Darzu kommt

eine abgenöthigte **RESPONSIO APOLOGETICA**

contra Anonymum.

Ingleichen

Der Appendix zweyer sonderbaren Lateinischen Grab-**Schriften;**

Wetchem beygefüget einige curieuse Anmerkungen/

darinnen des **AUTORIS** Leben enthalten.

Zwölff neue Hypothesen

Philosophica, Medica, Juridica & Theologica,

wie auch drey **MISCELLANEE,**

schließen diesen Bericht.

Im Verlag des **AUTORIS**, Anno Christi 1711.

* * *
* *
SALVTI

PUBLICÆ

SACRUM.
* * *
* *



mo
ha
ret
Pa
In
dia
fat

Co

Et

R

Vorrede.

Respektive Hochgeneigter und
Hochgeehrter Leser!

Ach wil Denselben mit keiner
weisläufftigen Vorrede incom-
modiren / weil mein Propos und Vor-
haben auf allen Paginis sich präsentir-
ret. Doch muß ich denen Aristarchis,
Pasquinis, Momis und Zoilis, zu guter
Instruktion und Nachricht / mein Ovi-
dianisch SYMBOLUM, statt einer Prä-
fation, ohne Passion, communiciren:

OVIDIUS Lib. IV. Fastor.

Conscia Mens recti FAMÆ menda-
cia ridet.

Ein gut Gewissen kan das Lügen-Maul
auslachen:

Kein Mensch ist in der Welt / ders allen
kan recht machen.

Was recht und löblich ist / hält al-
lezeit Bestand;

Die Wahrheit triumphirt; PASQUIN
hat Schimpff und Schand.

Vorrede.

Was mir sonst von Widrig-gesin-
neten kan vorgeworffen werden / sol-
ches beantworte ich mit meinem andern
Ovidianischen Symbolo:

OVIDIUS Lib. III. Trist.

ARDUA per præceptis sic **G**LORIA
Itinera **T**endit.

Wer wil in dieser Welt Ehr/Ruhm und
Lob erjagen /

Der muß/ durch Müß und Fleiß/
viel saure Tritte wagen;

Wer aber schläfft und schnarcht / er-
langt nicht/ was er sucht:

Der Müßigang ist ja vor **G**ott
und Welt verflucht.

Mit welchem wohl übereinkommt das
bekannte Lemma:

Per **A**SPERA ad **A**STRA.

Wem ein beglückt Gestirn sich sol ge-
neigt erzeigen /

Der muß mit viel Gefahr die rauhen
Klippen steigen.

Wer aber allezeit auf weichen Federn
liegt /

Wird von **V**ACUNA bald / als wie
ein **S**clav/besetzt.

*

*

*

Adnu-



* * *

ADNUAT GRATIA

Jehovæ Trinunius.

* * *

MARIANI GLORIA MONTIS.

Das ist:

Der Frauen-Berg / der einst mit einem
Stiſt gepranget /
Hat / nach dem Untergang / Minerven
Siz erlanget.

* * * * *



S wird hiermit Kund und zu
wissen gethan / daß ich / nach
20. Jährigen Reisen / und
verschiedenen Campagnen,
dem PUBLICO, nach
meinem Talent, privatim zu
dienen / zu Eisenach / in
PATRIA, auf dem so genannten Frauen-
Berg / oder MONTE MARIANO,

Bl 3

(all)

(allwo vorzeiten das große Dohm - Stiffe zu
 Unser Lieben Frauen/ davon noch heut zu Tag
 der Frauen - Berg/ wie auch das Frauen-
 Thor/ alhier den Mahmen führen / gestanden;
 nachgehends aber/ In denen Kriegs - Zeiten/ ganz
 ruiniret und verfallen / und etliche secula sehr
 öde und wüste gelegen. Von dessen überbliebe-
 nen mit schönen Quader - Steinen wohl aufge-
 führten zween hohen viereckigten Thürnen/
 und übrigen alten Ruderen und verfallenen
 Mauren / von Hoch. Fürstl. Mildigkeit/ die
 nach sonderbarer Kunst der Architectur, in
 Form eines Creutzes / (wo von Sie auch den
 Mahmen des S. Creutzes führet) mit einem
 schönen Fürstlichen Stand/ auch ansehnlichen
 Cangel und Orgel gezierte / und zu Ordinairen
 Predigten und Bet - Stunden gewidmete / S.
 Creutz Kirche/ auf dem alhiefigen Gottes-
 Acker / am Ende des XVII. Seculi, gebauet)
 im Anfang dieses XVIII. seculi, das für die
 studirende Adelige Jugend / proprio motu
 ac sumtu, *More Hollandico*, weitläufftig und
 ansehnlich von Grund auf Neu gebauete /
 mit 30. Zimmern und einem grossen dop-
 pelten Saal/ wie auch 4. weiten gewölbten
 und geflasterten Kellern / nebst 2. beräum-
 lichen Ställen/ und andern zu gehörigen
 Dingen/ wohl versehene *ATHENÆVM*
MARIANVM, samt dem / zur benöthigten
 Recre-

Recreation, mit Mauren umgebenen dabey liegenden dreyfachen Küchen-Baum- und Lust-Garten / unter ohnbefreiblichen Widerwärtigkeiten und Verfolgungen / nunmehr / Gott Lob! zum Stande und völligen Perfection, gebracht.

NB. Welche Erzählung Ich nicht ex vana aliqua, *qua longissimè à me abest*, jactantia, aut inepto gloriolæ capiendæ pruritu, sed laudis gloriæque Dei celebrandæ, & Salutis Publicæ promovendæ gratia, dieses Orts anführe; und gegen alle widerfönnige Imputationen und falsche Auflagen hiermit solennissimè protestire.

In diesem Neuen *ATHENÆO MARIANO* kan und wil ich 50. Junge Herren von Adel / wie auch Grafen und *BARONEN*, auch andere Herren vornehmen Standes / mit sonderbarer Commodité logiren, auch dieselbe mit behöriger Kost / aus meinen Kichen und Kellern / vergnügt tractiren; und anbey jetztbemeldte Herren und Studenten dergestalt informiren / daß Sie bey mir / in dem besagten *Athenæo Mariano*, den gangen / *CURSUS STUDIORUM*, i. e. *Universam Encyclopediam*, in 3. Jahren / ohne Mühe und Verdruß / mit größter Lust und Plaisir (*pro intentione, inclinatione & capacitate cujuslibet SUBJECTI*) völlig absolviren können und sollen. Wie solches / vor einem Jahr / in einem *PERMISSU SUPERIORUM* evulgirten Teu-

sehen Programmate, ausführlich gezeiger.
 Weiln aber damals die gedruckten Exemplaria jetzt erwehnten Programmaticis distrahi-
 ret, und an vielen Orten von dem jetzigen
 Zustand des obbemeldten *ATHENÆI MARI-
 ANI* gründliche Nachricht verlanget wird;
 als habe den ganzen Begriff desselben auff
 diese wenige Blätter kürzlich zu sammen getra-
 gen / und deren Inhalt / nebst dem damaligen
 cum Approbatione Consistorii *Supremi* edirten
 Lateinischen Programmate; dessen Rubrique:
*PROLEGOMENA IN UNIVERSAM ENCYCLO-
 PÆDIAM*, wie auch einer abgenöthigten und
 censirten Responsione *Apologetica contra Ano-
 nymum*, zum gürtigsten Urtheil des *Respecti. è*
 Hochgeehrten Lesers / ohne jemand's Präjudiz,
 ans öffentliche Licht geleet; in der zuversichtli-
 chen Hoffnung / es werde mein löbliches Un-
 ternehmen und Vorhaben von denen Hohen
 und Niedern / Edlen und Unedlen / Gelehrten
 und Ungelehrten / approbiret und recommen-
 diret werden. *Multum interest Reipublicæ, ut
 studiosa Juventus ad solidam Doctrinam, ac ve-
 ram Sapientiam recta via, & quasi per com-
 pendium, ducatur. Difficile sanè & longum
 ad eruditionem iter est.*

Wil jemand dieses Werck / ohne Raison,
 mit schelen Augen und neidischen Herzen anje-
 so und ins Künsttliche ansehen / oder mit etnem
 spöttischen Munde dasselbe lästern / demselben
 wird

wird die Freyheit gelassen / zu seiner eigenen wohl verdienten Straffe und Schande/ sich darüber zu chagriniiren oder zu mocquiren/ mit der gewissen Versicherung / daß der *MONS MARIANUS* dennoch an seinem Ort stehen bleiben/ und seine *Leider/Verächter* und *Verleumbder/* wie *bishero/* also auch *künfftig/* ohne Mühe überwinden / und zu nichte machen wird.

Wenn nun an verschiedenen Orten/ wider dieses löbliche Dessen, nicht allein allerhand *Calumnien* und *falsche Spargementen* von bösen *Mäulern/* *more solito,* erreget / sondern auch viele *Unwahrheiten* hin und wieder *erdichtet* worden; so erfordert der *Sachen Wichtigkeit* und *Nothwendigkeit/* von meinem *ATHENÆO MARIANO,* und desselbigen jegigen *MEMBRIS* und *STUDIOSIS,* einen zu *verläßigen Bericht* abzukafften; und denen *neidischen Aristarchis,* *spöttischen Pasquinis,* und *gottlosen Zoilis,* indirecte die *falschen Lügen Mäuler* wo nicht zu *steyffen/* dannoch zu *beschämen/* und ihres *Unfugs* mit *gnugsamen Gründen* zu *überzeugen.* Ob ich zwar / für meine *Person/* es nicht *ackirmire,* wenn mir die *Lügen* und *Läster-Mäuler* *Tort* und *Schaden* zu *fügen* wollen / weil ich / durch *vielfältige* *Widerwärtigkeiten* und *Verleumbdungen* *gehärtet/* mich mit dem *Umfangs* *gesetzten Ovidianischen Verse,* nebst *desselben* *Teutschen Erklärung/* zu *trösten* und *aufzu-*

richten pflege: *Conscia mens recti Fama mendacia
ridet*; &c. So erfordert doch dieses Orts meine
Pflicht und Schuldigkeit / Gottes Ehre zu
retten / und des Nächsten Nutzen zu beför-
dern; und dannenhero per indirectum, einmal
vor allemal / die Calumnien und falsche Aufkla-
gen so wehl der vergangenen / als künftigen
Zeit / durch gegenwärtigen Bericht / zu zernich-
ten; hingegen die Wahrheit / nebst der Gottes
seeligkeit / wider die Feinde der gemeinen
Wohlfahrt und des wahren Christenthums / zu
behaupten. Dahin auch die beygefügte von ei-
nem Anonymo Mir abgenöthigte *RESPONSIO
APOLOGETICA* wohlbedächtlich abzielet.

Demnach wil ich einen kurzen / doch gründ-
lichen Bericht von dem *Methodo Mariana* ab-
fassen / und denselben / zu reiffer Überlegung
des *Respective* hochgeneigten und hochgeehr-
ten Lesers / dienlich überlassen.

Der *METHODUS MARIANA*, wie die *Scu-
dia* in dem *Athenæo Mariano* tractiret, und die
Junge Herren von Adel / auch andere vor-
nehme *Studioli*, daselbst geführet werden / ist
aus folgenden Puncten ohnschwer zu ersehen:

(1) Es wird alle Tage drey mal / nemlich des
Morgens / Mittags / und Abends / das
Gebet mit klarer und deutlicher Stimme / in
schuldigster Devotion und Andacht / theils von
mir selbst / theils von meinen Untergebenen /
ver-

verrichtet. (2) werden alle Tage / Vormit-
tag / bey dem Anfang des Studirens / 1. oder 2.
Capitul aus dem Alten Testament; nach Mitt-
tag aber etliche Capitul aus dem Neuen Testa-
ment / *ex tempore*, Lateinisch vertiret, und ver-
tendo gleichsam darüber discouriret; der Text,
pro temporis ratione, erkläret / und alle vorkom-
mende Dubia und Loca difficiliora, *absque præ-
judicio*, erörtert / auch alles auf einen Christli-
chen und Gottseligen Wandel / *non verbis so-
lum, ut vulgo, sed & ipso facto & exemplo*, appli-
ciret und angewiesen. (3) die *Capita Religio-
nis Christianæ* werden öfters in Lateinischer
und Teutscher Sprach *Catecheticè* repetiret, und
nach denenelben *VERA PRAXIS PIETATIS* gezei-
get; auch die *Actiones Morales*, *servata liberta-
te morali*, so viel möglich / darnach eingerichtet.

Sonderlich wird zu aller Zeit der *APPETI-
TUS SENSITIVUS*, mit seinen Passionen und
Affecten / nemlich die bey denen unwiderge-
bohrnen Menschen herrschende grausame
BESTIE, oder der natürliche Mensch (wel-
chen die Herren Theologi den alten Adam
nennen / der auch bey denen Widergebohrnen
wohnet / aber nicht herrschet /) nicht zwar *more
Stoico* gänglich gedämpffet und ausgetilget / doch
aber *more Christiano & Philosophico*, auf ei-
ne neue und besondere sanfftmüthige Ma-
nier, seiner Stärke und Kräfte beraubet / dere
ge.

gestalt / daß meine Untergebene / *successu temporis*, capable werden / so wohl *ex Lumine Naturæ*. als auch vornemlich *ex Lumine Gratiæ*, ihre vorher gehabte unordentliche Passiones und herrschende Affectus im Zaum und Zügel zu halten / (*insanit, qui dicit, se esse Christianum, aut Philosophum, & suas non regit Passiones*) und solche / in allen vorfallenden Occasionen / mit großer Bewunderung / ohne sonderliche Mühe und Beschwerung / *contra omnes insultus Fortune*, aufs beste zu moderiren / und sich aller Orten / als vernünftige Menschen / auf zuführen ; dergleichen Effect noch keine Information gebracht / auch nicht bringen wird. Welches in *Vita humana*. besonders in *Oeconomia & Politia*, keinen geringen Nutzen und Vortheil bringet ; *Viram Christianam* zu geschweigen. Wie kommt aber / daß die meisten Menschen / zu dero ohnumgänglichen Leibes- und Seelen-Schaden / und zu des Nächsten höchsten Nachtheil / solches heute negligiren und verachten? Respondetur: Die Ursach ist die böse *EDUCATION* und *INFORMATION*. NB. Wie kan der Effect (die Jugend) gut werden / wenn die *Causa* (nemlich Eltern und Lehrmeister) nichts nutz ist? darüm heisset: *Talis effectus, qualis Causa*; oder *qualis Rex, talis Grex. Sapienti sat!*

Was die Information selbst betanget / so
wird

wird solche/nach meinem offtbewehrten und
bekanntem *METHODO* dergestalt verrichtet/
daß ich/ wie gesagt/ in 3. Jahren/ den gan-
gen *CURSUM STUDIORUM*, *analyticè*, *syntheticè*
& *syncreticè*, idque *theticè* atque *problematicè*,
(quæ est vera & perfecta intellectualis *METHODUS*,
de qua alibi,) in der obern Classe, tra-
ctiren und absolviren kan und wil; und zwar

In dem Ersten Jahr *Latinitatem* & *Elegantiam*
Sermonis Romani, *cum Lectione atque*
Imitatione, nec non *Judicio* & *Censura* omnium
Autorum *Classicorum*; *ex quibus optimi eligun-*
tur, iicq; in *succum* & *sanguinem*, *quod ajunt*,
vertuntur; wie auch die *Fundamenta HISTO-*
RIÆ Ecclesiastica & *Politica*, *Naturalis* & *Artificia-*
lis, *Literaria* & *Mythologica*, (so viel davon zu
wissen nöthig) diesem *Studio Historico* wird/
tanquam individua comes & *amica*, beygefügt *GEO-*
GRAPHIA *antiqua* & *nova*. Dergleichen tra-
ctire ich mit denen Liebhabern *Poësin Latinam*
& *Germanicam*. Welches alles in denen 2. nach-
folgenden Jahren zur *Perfection* gebracht wird.

In dem zweyten Jahr *RHETORICAM*
& *LOGICAM* (wo von im ersten Jahr ein *Prægu-*
rus gegeben) wie auch die *Principia UNIVER-*
SÆ PHILOSOPHIÆ, *tam Theoretica*, *quam*
Practica, in *specie Physicam*, *Metaphysicam* &
Mathematicam (so viel ihnen nützlich) aber *Ethi-*
cam, *Politica* & *Oeconomicam* (welche in
dem dritten Jahr völlig absolviret werden) aus
dem

dem Fundament. In diesem Jahr werden elaboriret Teutsche und Lateinische *EPISTOLÆ*, *Progymnasmatum*, *CHRILÆ & ORATIONES secundum tria Genera Causarum*.

In dem dritten Jahr *UNIVERSAM JURISPRUDENTIAM*, tam *Publicam*, quam *Civilem*; und insonderheit *Jus Divinum*, *Naturæ & Gentium*; item *Feudale & Canonicum*, cum *variis Observationibus Historicis & Politicis*. Welchem ich beyfüge *Cognitionem STATUS* modernorum *Regnorum* atque *Rerump*. Darneben wil ich auch / *Horis Successivis*, leichte Anweisung geben in *Genealogicis*, *Heraldicis*, *Chronologicis*, *Geographicis*, atque *Geometricis*, auch andern nöthigen und nützlichen *Scientiis*, nemlich in *Musica*, *Arithmetica*, *Architectura*, *Geodesia*, *Physiognomia*, *Chiromantia*, &c. nach eines jeglichen *captu*, *intention* und *inclination*, cum *Repetitione perpetua prædictarum Lectionum*.

NB. Die Griechische und Hebräische / wie auch die Französische Sprache werden nur mit denen Liebhabern *extraordinarie tractiret*.

Solche erzehlte *Lectiones* werden / der *Ordnung* nach / *folgender gestalt* ein *getheilet* / und *pro Memoria roboranda*, & *judicio acuendo*, denen *Untergebenen* aufs *leichteste* und *deutlichste* *vorgetragen*; doch also *nnd dergestalt* / daß wir nicht *PHILOSOPHIAM Aristotelicam*, auch nicht *Cartesianam*, sondern *ELECTICAM*

astri-

estimiren; und mehr *VERITATEM*, als *Autoritatem*, respectiren. Eben also verhält sich auch mit der *Jurisprudentia*. *Nec sine ratione*: nam in Monte Mariano *amicus est PLATO*, *amicus ARISTOTELES*, *amicus CARTESIUS*; &c. (item, *amicus ULPIANUS*, *amicus CAJUS*, *amicus TRIBONIANUS*, &c.) sed magis *amica Veritas*. Diesem nach gilt in dem Athenæo Mariano, nur allein diese Philosophie und Jurisprudence, welche sich auf solidissimas Rationes gründet/und der *H. Schrift* / auch der gesunden Vernunft/nicht entgegen ist: *PHILOSOPHIA* namque *SOBRIA*, ut & *JURISPRUDENTIA VERA*, *Verbo Divino non contrariatur*. Dieselbe aber ist eine einfältige und absurde Philosophie und Jurisprudence, die sich auf *Præjudicia*, *Opiniones*, und *Præsumptiones*, oder gar auf das Interesse, gründet / und keine Rationes, annimmt. Welchen modum philosophandi & fraudandi wir hassen; Uns hingegen bemühen / *analytice*, h. e. per Rationes atque Demonstrationes manifestas, die Wahrheit zu finden: *damus enim accipimusque Rationes*. *Quid est Homo sine ratione? Resp. BESTIA*. NB. Dieses wollen wir nicht nur *Theoreticè*, sondern auch *Practicè*, verstanden haben: denn es gibt viel gelehrte Bestien.

Solget:

Von dem jetzigen **METHODO**
ATHENÆI MARIANI ORDINA-
RIA CLASSIS SUPERIORIS.

B

I. 21.

1. Alle Montage Vor-Mittag wird die ganze *ENCYCLOPÆDIA*, das ist / alle Artes, Disciplina & Scientia, wie auch die drey *FACULTATES* Superiores, und deren Connexion, per *Definitiones & Divisiones*, in einem hellen Spiegel / vorgestellt; und erstlich die *Partes maiores*, darnach *minores*, und endlich *minutissima Particula*, *successive* gezeiget. Was hieraus so wohl der *Docens*, als *Discens*, vor Lust und *Plaisir* genießet / solches ist nicht zu beschreiben.

* *Nach-Mittage* werden des *CICERONIS* *Epistolæ* und *Orationes*, auch andere *Ciceronische* *Schriften* / als de *OFFICIIS*, de *FINIBUS*, de *Natura Deorum*; *item* *Quæstiones Tusculana* atque *Academica*; wie auch *Cato*, *Lælius* & *Somnium Scipionis*, &c. *pro capacitate ac industria Subjectorum*, *alternis vicibus*, per *prescriptum triennium*, klar und deutlich *vorgetragen*.

II. Alle *Dienstage* Vor-Mittag wird die *GRAMMATICA* kürzlich *repetiret* / und die *RHETORICA*, nach allen ihren *Partibus*, *expliciret*; da *insonderheit* bey dem *ersten Theil* der *INVENTION* gezeiget wird (1) *Usus Locorum Communium*, (2) *Locorum Topicorum*. (3) *Thematum Rhetoricorum*. (4) *Argumentorum* (α) *Docentium*, (β) *Persuadentium*, (γ) *Conciliantium*, (δ) *Commoventium*, &c. bey dem *zweyten Theil* werden *vorgetragen* *quatuor DISPOSITIONEM* *Artificia*, *nemlich*; (1) *per Antecedens*

dens & Consequens, (2) per Thesin & Hypothefin, (3) per Chriam ordinatam & inverfam (4) per Orationem Academicam. Darbey werden die Partes Oratorum tum Essentiales, tum Accidentales, ingleichen die Formulæ Epistolarum initiales & finales, nebst ihren Partibus und Connexionibus, mit sonderbarem Fleiß gezeiget. In dem dritten Theil der RHETORIQUE werden die TROPPI primarii & secundarii, wie auch die FIGURÆ Dictionis, Sententiæ & Amplificationis, wohl erkläret. In dem vierten Theil wird Anweisung gegeben / wie man sich in der Action und Pronunciation, so wohl in moderatione Vocis, als moderatione Gestus, verhalten und aufführen müsse. Worbey die Parrhesia bemercket wird.

* Nach-Mittag werden die Römischen Historici, als NEPOS, CÆSAR, JUSTINUS, FLORUS, SVETONIUS, CURTIUS, VELLERZUS, VICTOR, EUTROPIUS. &c. pro capacitate, alternativè gelesen / und wird mit besondern Reflexionibus Historicis & Politicis Anleitung gegeben ad Prudentiam Pragmaticam.

III. Alle Mittwochen Vor-Mittag wird die ganze LOGICA so wohl Naturalis, als Artificialis, Dialecticè und Analyticè vorgefellet / alle Termini Logici erkläret; und werden durch alle 4. Figuras (so vielerley ist die Dispositio Medii Termini) und alle Modos Syllogisticos, de quacunq; Materia, Syllogismi extemporanei gemachet / auch der Methodus ratio-

tiocinandi atque disputandi, *per Locos Topicos*,
gezeiget. &c. NB. Hierbey folgen wir weder
der alten noch neuen Methode, sondern bleiben
in der Mittelstrasse; also gehen wir gewiß.

* Nach Mittag wir die Arithmetica,
Musica, HISTORIA, Geographia & Heraldica,
nach eines jeden Belieben / spielend tractiret/
die übrige Zeit aber denen honetten Visiten und
Conversationsen gewidmet.

IV. Alle Donnerstage Vor-Mittag wird
die ganze PHILOSOPHIA MORALIS & CIVI-
LIS, *b. e.* Ethica, Politica & Oeconomica, ge-
lehret / und mit erbaulichen Exemplis aus der
Historia illustriret. ETHICAM theilen wir in
4. Theile; (1) de SUMMO BONO seu Felicita-
te Civili, welches wir von dem Summo Bono
Theologico seu Spirituali wohl distinguiren.
(2) de FACULTATIBUS Animæ Rationalis,
nempe de Intellectu & Voluntate. Hier wird de
viribus Liberi Arbitrii, in Naturalibus, Mo-
ralibus, Civilibus & Spiritualibus; wie auch
de Actionibus Humanis, gründlich gehandelt.
(3) de APPETITU SENSITIVO, und daher ent-
stehenden Passionibus & Affectibus; worbey die
Doctrina de Moderatione Affectuum, wie oben ge-
meldet / fleißig getrieben / und zugleich gezeiget
wird / daß die Affecten nicht von der Anima
Rationali, sondern von der Anima Sensitiva her-
rühren; welches einen ohnvergleichlichen Nu-
gen hat. (4) de VIRTUTIBUS Intellectualibus,
Mo-

Moralibus, Homileticis & Heroicis; und was darzu gehöret. &c.

Die *POLITICAM* theilen wir in 3. Theile: (1) de *FORMIS* seu *STATIBUS* *Rerump. Meris & Mixtis, Rectis & Corruptis.* (2) de *Magistratibus & Subditis*; ubi de *REGALIBUS Majoribus & Minoribus.* (3) de *FUNDAMENTIS* *Rerump. Manifestis & Occultis*: hinc de *ARCANIS* *Monarchicis atque Democraticis. &c.* Die *OECONOMIE* theilen wir auch in 3. Theile: (1) de *SOCIETATIBUS OECONOMICIS*, sc. *Conjugali, Paterna, & Herili.* (2) de *OFFICIIS OECONOMICIS*, videlicet *Conjugum, Parentum, ac Herorum*; atque *vice versa.* (3) de *ADMINISTRATIONIBVS OECONOMICIS*, nempe de *Cultura agrorum, hortorum, sylvarum, domorum, &c.* So wohl in *Politicis*, als *Oeconomicis*, werden per *Discursum*, viele curieuse Sachen nützlich beygebracht.

* Nach-Mittag wird *SALUSTIUS, LIVIUS, SENECA* und *TACITUS*, pro *capacitate ac industria Subjectorum*, alternativè gelesen / und derselben *Realia & Moralia* werden ad *Statum Publicum & Privatum*, bey allen *Occasionen*, wohl appliciret.

NB. Wer jetzt besagte *Autores* 3. ulesen nicht capable ist / derselbe divertiret sich im *Virgilio, Horatio, Ovidio, Juvenali, Martiali, &c.* Mit denen Liebhabern wird die *Latcinische* und *Teutsche Poesi*, horis-succisvis speliend tractiret.

V. Alle Freytag Vor-Mittag wird die *PHILOSOPHIA THEORETICA*, nemlich *Physica*, *Metaphysica* & *Mathematica*, *pro ingeniorum temporisque modulo*, aufs deutlichste expliciret; und werden insonderheit die *Systemata* und *Hypothesen* des *PTOLEMÆI*, *COPERNICI* und *Tychonis*, wie auch das *Systema Novum Gospelianum*, nebst denen *Astris*, und deren *Influxu*; wie auch die *Meteora Hypostatica* & *Emphatica*, *ignea* & *aquea*; ingleichen die *tria REGNA*, nemlich derer *Vegetabilium*, *Mineralium* & *Animalium*, mit großer Lust und Plaisir, quasi *in speculo*, exhibiret und vor Augen gestellet; auch zugleich die *Allmacht* und *Weisheit* des *Schöpfers* / *contra Atheos*, *ex forma*, *mole*, & *motu hujus Universi*, klar und deutlich gezeiget; benehfft ein jeder seiner *Pflichten* gegen den *Schöpfer* / *ex Lumine Naturæ*, erinnert und angewiesen.

* *Nach-Mittag* werden die vornehmsten und besten *AUTORES* *Romanæ Eloquentiæ* expliciret / und in *succum* & *sanguinem* vertiret; auch die *Phrases* und *Elegantia*, omnesque *Flosculi Eloquentiæ in Locos Communes* eingetragen / auch alle *Curiosa* besonders gezeichnet / und angemerket; Ingleichen allerhand *Sententie*, *Proverbia* und *Adagia*; *Apophthegmata*, *Emblemata* und *Symbola*, gelernet.

VI. Alle Sonnabend Vor-Mittag wird die *THEOLOGIA NATURALIS* *ex Lumine Naturæ*

turæ, wie auch die *THEOLOGIA REVELATA* ex Lumine Scripturæ, *Theticè atque Problematicè*, gründlich vorgetragen; und werden die Meinungen derer *Adversariorum* und *Hæreticorum*, *absque præjudicio & affectu*, bescheidenlich refutiret und widerseget.

* *Nach Mittag* wird / wie am *Mittwoch* / die *Arithmetica*, *Musica*, *HISTORIA*, *Geographia* & *Heraldica*. nach eines jeden Belieben / spielend tractiret; und die übrige Zeit denen honneten *Visiten* und *Conversationsen* gewidmet.

VII. Sonntags Vor und Nach-Mittag / frequentiren meine Untergebene die *Kirchen* / mit geziemender und *Christlicher Devotion*. *Vor bey- und nach der Mahlzeit* werden allerhand *Geistliche* und *erbauliche Discoursen* geführt. *Nach gehaltenem Gottesdienste* haben sie *Erlaubniß* / entweder *honette Visiten* abzustatten / oder *vor das Thor spaziren* zu gehen.

* * *

Wann nun meine Untergebene / in *Verhoffen* 2. *Jahren* die auf alle *Tage* in der *Woche* besagte *Lectiones*, gleichsam *spielend* und mit *lauter Lust* / gefasset und *gelernt* / also daß sie *capable* seyn / *de quacunq̃ue Materia Philosophica*, *quavis occasione*, zu *discouriren*; so wird mit denen folgenden *Lectionibus Juridicis* wochentlich *alterniret* / also daß wir in einer *Woche* die *Philosophica*, und in der andern *Woche* die *Juridica* tractiren. *Worbey* noch dieses

zu bemercken/ daß wir Rerum Theologicarum, ad consequendam Animæ salutem; wie auch Rerum Medicarum, ad tuendam atque conservandam Corporis sanitatem, (so viel die Diæt angehet/) zu allen Zeiten / und bey allen Gelegenheiten / bevorab bey Tisch/allwo jederzeit von curieusem Sachen discouurret wird/ ausführliche Meldung thun.

NB. Die *STUDIA JURIDICA*, welche ich mit meinen Untergebenen angefangen / werden folgender massen tractiret.

I. Alle Montage Vor Mittag wird proponiret das *JUS DIVINUM*; und insonderheit (1) *Leges Morales* (2) *Leges Ceremoniales*. (3) *Leges Forenses*, seu *Judiciales*. Wird anbey gezeiget/wie fern die *Leges Forenses* uns obligiren und verbinden.

NB. Nach Mittag bleibts/wie oben durch die gange Wochen.

II. Alle Dienstage Vor Mittag *JVS PVBLICVM*; und zwar:

[1] *PRINCIPIA Juris Publici Univerſalia & Particularia*; und was darzu gehöret.

[2] *CONSTITUTIONES & RECESSUS IMPERIALES*, Germ. die Reichs-Fundamental-Gesetze; deren vornehmste sind [α] *AUL. REA BULLA*. [β] *Instrumentum Pacis Publicæ*, Germ. der Land- oder Reichs-Frieden [γ] *Instrumentum Pacis Ecclesiastica*, Germ. der Kirchen- oder Religions-Frieden [δ] *Instrumentum*

tum Pacis Westphalica, Germ. der Münsterische oder Osnabrückische Frieden. Item [2] *Ordinatio Aulica*, Germ. die Kåyserliche Hoff-Gerichts-Ordnung. [3] *Ordinatio Cameralis*, Germ. die Kåyserliche Cammer-Gerichts-Ordnung. [4] *Ordinatio Criminalis*, Germ. die Peinliche Hals-Gerichts-Ordnung [5] nebst denen Kåyserlichen *CA. PITULATIONIBVS*, von *CAROLO V.* bis auf die jetzige Glor würdig regierende Kåyserliche Majesté, *JOSEPHUM I.*

(3) *SUMMA Imperii Dicasteria seu JUDICIA*; item *Austregæ*; wie auch *COMITIA Universalia atque Circularia*, Germ. Reichs- und Cråiß-Tåge/ &c.

III. Alle Mittwoch Vor-Mittag *JUS PRIVATUM*; und zwar [1] *Jus Naturæ secundum Locos Topicos, Positive & Negative* [2] *Jus Gentium, Theoretice & Problematicæ* [3] *Jus Civile in genere, Historicè & Chronologicè*. Hier wird *CICERO de Officio Homini & Civis*, wie auch temporis progressu, *GROTIVS de Jure Belli & Pacis*, gelesen und erkläret.

IV. Alle Donnerstage Vor-Mittag/ præmissa *Historia Juris Romani, JUS CIVILE JUSTINIANEVM* und zwar [α] *INSTITUTIONES JURIS* [β] *PANDECTÆ seu DIGESTA.* [γ] *CODEX* [δ] *NOVELLÆ.* Vorbey wir im Lehren uns richten nach dem vierfachen *Objecto Juris*; dahin wir alles referiren. Nemlich wir tracti-

tractiren [a] de *Jure Personarum*. [b] de *Jure in RE*, seu *Dominio*. [c] de *Jure ad REM*, seu *Obligatione*. [d] de *Jure Actionum*, seu *Processibus Civilibus* atque *Criminalibus*.

V. Alle Freytag Vor-Mittag *JVS FEVD-DALE*; und zwar (1) de *Origine & Causis Feudorum*. (2) de *Feudis Propriis*. (3) de *Feudis Impropriis*. Diese Lehn-Sachen recht zu verstehen und zu lernen, habe ich solche in gewisse *Axiomata* und *Regulas* verfasst / womit man die *Rationes dubitandi* leichtlich decidiren und auflösen kan.

VI. Alle Sonnabend Vor-Mittag *JVS CANONICVM* seu *PONTIFICIVM*, nebst der *Historia Ecclesiastica*; und zwar [1] *DECRETVM*, quod compositum est *ad emulationem Pandectarum*; [2] *DECRETALLA*, quæ facta sunt *ad emulationem Codicis*. [3] *CONSTITUTIONES*, quæ editæ & publicatæ sunt *ad imitationem Novellarum*.

Dieses sind die oben in dem *Cursu Studiorum* versprochene drey Jährige *LECTIONES*, in welchen meine Untergebene/pro sua quisque *capacitate*, non *mediocriter* proficiren. Worbey wohl zu mercken/das ein *langsamer Kopff* nicht übertrieben / und ein *hurtiger Kopff* nicht versäümet und aufgehalten werde: denn was der *Langsame* lernet / das repetiret der *Hurtige*; und was der *Hurtige* lernet / darzu präpariret sich der *Langsame*. &c. So werden

den auch nicht alle Subjecta auf einerley Manier tractiret / sondern man richtet sich nach dem Naturell und Complexion.

Hieraus siehet nun der *Respective* Hochge-
neigte und hochgeehrte Leser / daß die Jun-
gen Herrn von Adel / und andere vorneh-
men Standes / in meinem *ATHENÆO MA-*
RIANO, welches zu Eisenach in *MONTE*
MARIANO ist / (und nebst denen Lutheranern,
auch Reformirte Studenten / ohne Prajudiz
und Gefahr ihrer Religion / admittiret) ihre
Zeit und Kosten nicht übel anlegen / sondern
innerhalb 3. Jahren einen solchen Schatz von
allerhand Wissenschaften sammeln / der
hinlänglich ist / dieselbe nicht nur auf den Gip-
fel der Ehren / sondern auch zu der wahren
und beständigen Glückseligkeit / zu brin-
gen.

Es werden aber meine Untergebene / welche
ich nicht Slavisch / sondern gang frey und honett
tractire / in zwey Classes distinguiret : In der
ersten *CLASSE* sind Subjecta von 10. 12. bis
14. Jahren / welche noch keine oder geringe *Fun-*
damenta Latinitatis haben ; dieselbe bleiben
2. Jahr in der *Information* meines Bruders
Stud. Theol. unter meiner *Inspection* und *Auf-*
sicht ; und diese geben so lange sie in der untern
Classe seyn / Jährlich 150. *Ehle. pro informa-*
tione, alimentatione, habitatione & mini-
stratione ; müssen aber / wegen *Regung* eines
resq.

rechten und soliden Fundaments / 5. Jahr verbleiben. In der andern CLASSE sind subjecta von 14. 16. biß 18. Jahren / welche die Fundamenta Latinitatis mit gebracht ; diese stehen unter meiner Manuduction, und geben pro informatione, alimentatione, habitatione, & ministracione, Jährlich 200. Thlr. und bleiben nur 3. Jahre.

Es ist aber zu merken / daß, um besserer Versicherung / Ordnung und Richtigkeit willen / das Quartal jederzeit voraus bezahlet werden muß. Und weilten man ohnmöglich sich mit so vielen Betten versehen kan / als zu verpflegung vieler Herren nöthig ; so werden diejenigen / welche sich der Marianischen Information bedienen wollen / hochgeneigt betrieben / ihr eigen Feder-Bett ohn schwer mit sich zu bringen ; dabey sie dann versichert seyn können / daß sie ein reines und sicheres Lager haben.

Was die Adelsichen Exercitia (als Reiten / Fechten und Tanzen) belanget / so kan man / wegen der Fürstlichen Hoffstatt (allwo qualificirte Exercitien-Meister jederzeit gehalten werden) solche / um die Bezahlung / alhier so gut / als an andern Orten / haben. Hat jemand Lust und Beliebung zur Musique, so kan ihm auch nach Wunsch damit gedienet werden / weilten die hiesigen Herren Capellisten auf allen Instrumenten excelliren.

Das

Damit man aber gewiß und versichert sey / daß alles obbeschriebener massen tractiret und dociret werde / so bin ich verbunden / alle Jahre / oder alle Quartal, oder so oft es beliebt / ein EXAMEN PUBLICUM, oder PRIVATUM, anzustellen / und meine Untergebene / samt und sonders / nach eines jeden Verlangen und Gefallen / absque Librorum subsidio, tentiren und examiniren zu lassen; welches Examen der beste Lapis Lydius Athenæi Mariani seyn wird. Also kan man recht observiren / quid præstare valeant humeri, quid ferre recusent.

Wenn sie nun angeregter massen præstanda præstiren / so wird bey einem jeden Examine, oder in fine Informationis, eine liberale Discretion, *pro Cujusvis facultate atque generositate*, zu Anschaffung und Vermehrung einer MARIANISCHEN BIBLIOTHEQUE, ausdrücklich bedungen und vorbehalten. Und weil das Armuth mich stark anlauffet / ich allein aber nicht capable bin / solche onera zu tragen / so wird von jedem Studioso Mariano, quartaliter einen halben Thlr. für die Armen zu erlegen / mit Recht prætendiret. Weilen auch die Aufwartung accurat, so wird so wohl für die Schieferin / als auch für die Köchin / allezeit eine Neu-Jahrs-Verehrung bedungen.

* * *

Wer nun beliebet / seinen Sohn / welcher in der untern CLASSE zum wenigsten 10. bis

12. Jahr alt / und fertig in Lesen und Schreiben; in der obern CLASSE aber 12. bis 14. Jahr alt / und in der Latinität geübt seyn muß) hieher nach Eisenach / in meine Information zu schicken / derselbe soll gewiß und versichert seyn / dafür seinen Sohn / an Seel und Leib wohl verwahret und versorget / (massen ich allezeit / so wohl in- als außser dem Studiren / von Morgen bis an den Abend / bey meinen Untergebenen bin / und ihnen keine Laster / gestatte; ihnen auch / durch meine beyde Schwestern / eine gute und gesunde Kost an Speiß und Trank verschaffe) nach solchen accordirten Jahren / mit höchstem Contentement und Vergnügen / wider abfordern kan / als einen frommen / gelehrten und klugen Studenten / welcher capable ist de OMNISCIBILI, h.e. de omnibus Disciplinis & Scientiis, insonderheit de JURISPRUDENTIA, quavis occasione, mit gelehrten Leuten Lateinisch zu discouriren und zu disputiren. Dergleichen vortreffliche Subjecta habe ich / an verschiedenen Orten / unter meiner Manuduction gehabt / so dieses alles / was oben gemeldet / cum stupore ac admiratione Eruditorum, summa laude præstiret; Welches die hirt und wider in vornehmen Städten / sonderlich in Berlin und Cassel / gehaltene EXAMINA PUBLICA, und darüber gedruckte PROGRAMMATA, deren eines unten zur Probe comuniciret / bezeugen und bestätigen.

Wie

Wie weit meine jezige Untergebene/ (deren etliche 16. etliche 18. Jahre alt sind/) in ihren Studiis und Moribus, so lange sie bey mir gewesen / avanciret, wissen und versichen diejenige / denen ihre vorige Professus - tudiorum und Morum bekant; dieselbige können ein wahrhaftes Zeugniß von meiner Information und Education abstatten.

* * *

Der Allmächtige und allein weise GOTT / der alles ordnet mit Maaß/ Zahl und Gewicht/ sende seine Weißheit von seinem heiligen Himmel/ daß sie bey mir sey/ und mit mir arbeite / daß ich erkenne und thue/ was Ihm wohlgefalle. Er mache zu nichte die Anschläge aller Widerwärtigen/ die sich wider das Gute setzen/ und die gemeine Wohlfahrt hindern. Hingegen segne Er alle diejenigen/ welche sich eyfferig bemühen / die verfallene Mauern des
wah:

wahren Christenthums / und des
gemeinen Wesens / wiederum auf-
zurichten / und / so viel an ihnen ist /
zu verbessern. Er steure den Kries-
gen in aller Welt / und beschere uns
den erwünschten Frieden / daß wir
unter dem Schutz unserer lieben
Obriegkeit / ein geruhig und stilles
Leben führen mögen / in aller
Gottseeligkeit und Erbarkeit.
Ihm dem DreyEinigen Gott /
sey Lob und Ehr von nun an
biß in Ewigkeit.

* * *

Im Jahr der Welt /

Da CarL In Spanien Den PHILIPP
Vber WVnDen /
VnD CarL Der SCHWEDEN HaVpt
beIM TVrCKe GedVLT gefVnDen.

* * *

H. AN-



Wirff nun die Schalen weg / wann du
 liebſt süſſe Kernen/
 Hier kanſt du viel Verſtand auf wenig
 Bläſtern lernen.

II.

ANDREÆ GOEPELII,
 ISENACO-THURINGI,
 M. Dd. & P. L.

PRAECOGNITA
 In Univerſam Ency-
 clopædiam.

* * *
 ADNUENTE GRATIA
 Jehovah Trinunius.

* * * * *
Quemadmodum ille, qui cum fructu ac
 felici ſucceſſu vult *peregrinari*, ante o-
 mnia ſibi CERTAM proponit VIAM,
 © in

in qua ad hanc vel istam Regionem, aut Urbem, tendere cogitat: Ita quoque illi, qui cum fructu & successu in ARTIBUS, DISCIPLINIS & SCIENTIIS feliciter versari desiderant, statim cogitare debent de VIA atque METHODO, per quam ad finem & scopum Studiorum feliciter tendere queant. Nam absque certa Via atque Methodo in Studiis vagari, idem est, ac in Labyrintho inextricabili teneri. Quapropter Cuilibet adquirendam est Filum Ariadnaeum, cujus beneficio ac subsidio evadat, & effugiat TRUCULENTI MINOTAURI (h. e. Orbiliorum Scholasticorum) crudelem Lanienam. De qua alias.

Hæc METHODUS est duplex: (1) SENSUALIS, quæ quidem communis est ac familiaris Scholis, Gymnasiis atque Academicis; sed, quia longissimo temporis spatio exiguos Studiorum Profectus promittit, de ea nobis non est sermo.

(2) INTELLECTUALIS, quæ est prorsus singularis, & paucis Eruditis propria & cognita; nunc quasi postliminio restituta. Hæc brevissimo temporis intervallo immensos Studiorum facit progressus, & Messëm promittit uberrimam; quod Me docuit EXPERIENTIA, omnium Rerum (in primis Studiorum) Magistra. De hac Methodo nos hic loquimur.

HÆC METHODUS seu VIA manu quasi ducit ad solidam Doctrinam veramque Sapientiam.

entiam. Ad veram autem Doctrinam perfectamque Sapientiam comparandam, præter nostram Viam seu Methodum, requiritur:

(I) DOMUS seu SUBJECTUM.

(II) CLAVIS seu INSTRUMENTUM.

(III) JANUA seu MEDIUM.

(IV) HORTUS seu ENCYCLOPÆDIA.

DOMUS seu SUBJECTUM triplex statuitur: (1) *Natura*, Complexio, seu *Indoles*. (2) *Informatio*, *Disciplina* seu *Doctrina*. (3) *Exercitatio*, *Adapplicatio*, seu *Experientia*.

I. NATURA, COMPLEXIO, seu INDOLES tria habet Requisita: (α) *Ingenium*, (β) *Judicium*, (γ) *Memoriam*. INGENIUM est, quo rem citò percipimus atque intelligimus. JUDICIUM est, quo rem perceptam atque intellectam rectè judicamus & distinguimus. MEMORIA, qua rem judicatam & distinctam fideliter retinemus. Ingenium requirit Cerebrum calidum & siccum; Judicium frigidum & siccum; Memoria temperatè calidum & humidum. Idque oritur ex Temperamentis & quatuor Humoribus Naturalibus.

TEMPERAMENTUM autem est radicalis cujuslibet hominis constitutio, ex qua, veluti effectus, certa procedit Corporis qualitas, cujus virtus consistit in Sanguine & Spiritibus Vitalibus. Hæc Corporis constitutio adpellatur CRISIS, quæ est principium Actionum naturalium. Est autem Temperamentum aliud

Aritmeticum, quando omnes particulæ Humorum naturalium æquali proportione sunt invicem commixta; & hoc est rarissimum. Aliud est Temperamentum *Geometricum*, quando qualitates, earumque causæ, talem habent inter se proportionem, quam MIXTI postulat natura; & hoc est omnibus commune. Quod latius explicamus in Tractatu, *cujus Titulus est: ARCANA PHYSICA NATURÆ HUMANÆ.*

Nemo igitur in omnibus Temperamentis & Humoribus simul potest excellere; quia diversitas Temperamentorum ac Humorum non datur, in eodem Subjecto, in summo gradu: aut enim prævalet *Cholera*, aut *Melancholia*, aut *Sanguis*, aut *Phlegma*. Sic quoque prævalet vel INGENIUM, vel JUDICIUM, vel MEMORIA, vel IGNAVIA; Idque secundum magis & minus, *pro ratione Temperamentorum ac Humorum.* Ergo CHOLERICVS habet ordinarie optimum *Ingenium*, MELANCHOLICVS optimum *Judicium*, SANGVINEVS optimam *Memoriam*, PHLEGMATICVS maximam *Ignaviam*, exceptis excipiendis. Hæc Temperamenta Astrologi distinguunt in *Lunaria*, *Mercurialia*, *Veneralia*, *Solaria*, *Martialia*, *Jovialia* atque *Saturnalia*, pro numero & influxu Planetarum. Alii dividunt in *Mathematica* & *Mechanica*. De quibus ex professo tractamus in *ARCANIS PHYSICIS NATURÆ HUMANÆ.*

NB.

NB. Constituendi essent in Rep. Viri, qui Pueros censerent, & pro cuiusque Complexione, vel ad STUDIA, vel ad ARTIFICIA, vel ad COMMERCIA, vel ad OPIFICIA, vel ad CASTRA adplicarent. Quantum inde in omnivita redundaret Utilitatis!

II. REQUISITA Informarionis, Disciplinæ seu Doctrinæ sunt, vel ex parte Docentis, vel ex parte Discantis: Ex parte DOCENTIS sunt sequentia: (a) Eruditio (b) Prudentia (c) Industria (d) Mansuetudo (e) Humanitas (f) Fidelitas Præceptoris. NB. Si unum alterum ve horum defuerit Requisite, bonus Informator esse minimè potest: Quomodo, quæso, vel Imprudens, vel Ignavus, vel Inacundus, vel Morosus, vel Avarus, studiosam Juventutem rectè doceat? Nil dicam, si quis præter enumeratos defectus, per Casus Obliquos, i. e. vel per GENITIVUM, vel DATIVUM, ad Officium Scholasticum fuerit promotus. Quasi verò hoc sit levissimi momenti, quod est FVNDAMENTVM Rerumpublicarum, & Ecclesiarum SEMINARIUM. Arrigite aures, quibus est potestas, præficere Scholis Præceptores!

REQUISITA Informationis, Disciplinæ seu Doctrinæ, ex parte DISCENTIS, sunt sequentia: (a) Obedientia (b) Diligentia (c) Pronunciatio (d) Emulatio (e) Submissio liberalis (f) Libertas moralis Discipuli. Melioris notæ Discipulus est, si habeat jam dicta Requisite;

ra; peioris, si non habeat. Hoc tamen est notandum, quam plurimos Discipulos existisse immorigeros & pigros, propter crudelitatem, morositatem atque negligentiam Praceptorum. Cui igitur imputanda culpa? Non sanè misero Discipulo, sed crudelissimo Orbilio. De qua Materia tracto ex professo in **NOVISSIMA Educandi atque Informandi-METHODO.**

III. REQUISITA Exercitationis, Adplicationis seu Experientiae sunt: (1) *Dei invocatio*, (2) *Methodi observatio*, (3) *Scopi praescriptio*, (4) *Diligens lectio*, (5) *Affidua meditatio*, (6) *Frequens conversatio*. Per hæc Requisite acquiritur **EXPERIENTIA**, quæ est diciturque **RERVM MAGISTRA**. Tantum de **DOMO** seu **SUBJECTO**. Nunc paucis de **CLAVE** seu **INSTRUMENTO**.

CLAVIS Eruditionis solidioris est duplex **TOPICA**; altera *Rhetorica*; altera *Logica*. **TOPICA RHETORICA** est instrumentura artis meditandi. Hac utimur in omnibus Meditationibus, viam ad easdem monstrantibus **Locis Topicis Rhetoricis**. **TOPICA LOGICA** est instrumentum artis ratiocinandi. Hac utimur in omnibus Disputationibus, habitam nimirum ratione **Locorum Topicorum Logicorum**. **LOCI TOPICI RHETORICI** sunt: (1) *Etymologia seu Notatio* (2) *Homonymia seu Æquivocatio* (3) *Synonymia seu Univocatio* (4) *Paronymia seu Denominatio*, quæ continet *Abstrac-*
tum

divm & Concretum. (5) CAUSA EFFICIENS, quæ dicitur *Causa à qua.* (6) CAUSA MATERIALIS, quæ dicitur *Causa ex qua.* (7) CAUSA FORMALIS, quæ dicitur *Causa per quam.* (8) CAUSA FINALIS, quæ dicitur *Causa propter quam.* (9) *Effectum* (10) *Objectum* (11) *Subjectum* (12) *Adjunctum* (13) *Contrarium* (14) *Simile* (15) *Comparatum* (16) *Testimonium* (17) *Exemplum.* &c. **LOCI TOPICI LOGICI** sunt: [1] *Definitio* [2] *Divisio* [3] CAUSA [4] MATERIA [5] FORMA [6] FINIS [7] *Totum essentiale* [8] *Totum universale* [9] *Totum integrale* [10] *Majus & Minus*, [11] *Idem & Diversum* [12] *Antecedens & Consequens* [13] *Simile & Dissimile* [14] *Conjugata* [17] *Comparata* [16] *Opposta*, [17] *Contraria* [18] *Contradictoria* [19] *Privativa* [20] *Relata*, &c.

JANUA, quæ ducit ad Eruditionem solidiorem, sunt TERMINI TECHNICI seu *Notiones Secunda*, Germ. *die Kunst - Wörter.* Quorum Terminorum numerus est penè infinitus: Alii enim sunt TERMINI TECHNICI *Grammatici*; alii *Rhetorici*; alii *Logici*; alii *Ethici*; alii *Politici*; alii *Oeconomici*; alii *Physici*; alii *Metaphysici*; alii *Mathematici*; &c. Item alii sunt Termini Technici MEDICI; alii JURIDICI; alii THEOLOGICI. &c. De singulis tractat Methodus mea Intellectualis Novissima pro cujusque captu ac ingenio, & Studiorum scopo; non eam profunt omnia omnibus.

HORTVS est ipsa **ENCYCLOPÆDIA**, que est habitus Entium cognoscibilem; vel est methodica Scientia de Omni Scibili. Cujus Elogia atque Encomia hæc sunt: Adpellatur [1] **PANSOPHIA** [2] *Pandectæ Pandectarum* [3] *Univerſitas Disciplinarum* [4] *Systema omnium Systematum*, [5] *Complexus omnis Eruditionis* [6] *Cursus Studiorum* [7] *Circulus Doctrinarum* [8] *Idea Univerſalis*, &c. Complectitur autem in ambitu ſuo I. tres Artes: ſc. *Grammaticam*, *Rhetoricam* & *Logicam*. II. tres Prudentias: ſc. *Ethicam*, *Politica* & *Oeconomicam*. III. tres Scientias: ſc. *Phyſicam*, *Metaphyſicam* & *Mathematicam*. IV. tres Facultates Superiores: videlicet (1) *Medicinam* Utramque, nempe *Galenicam* & *Spagyricam*. (2) *Jurisprudentiam* Utramque nempe *Publicam* & *Civilem*. (3) *Theologiam* Utramque, nempe *Naturalem* & *Revelatam*. Quibus addimus *HISTORIAM* Utramq; nempe *Eccleſiaſticam* & *Politica*; aliaque ad *Eccleſiam* atque *Politiam* pertinentia. O jucundiſſimum ſolidiſſimæ Eruditionis Hortum, Horto Adonidis ameniſſimo, inno pretioſiſſimis mundi Theſauris longiſſimè præferendum!

NB, Quicumque igitur dulciſſimos hujus Horti geſtit decerpere Fructus, ille Studiorum gratia ſe conferat *Iſenacum*, ibi in ædibus meis, in *Monte Mariano* (am *Frauenberg*) noviſſimè ſtructis, ſuam expleturus Mentem. Hunc in finem, ſub æquis Conditionibus, publicavi. *Invitatione*,

tationem Comitum, Baronum & Nobilium, aliorumque Illustrium ac Amplissimarum Familiarum Heredum (quibus Informatio Scholastica & Domestica est valdè tediousa ac molesta) illos, in dictis Aedibus meis Marianis, non solum felici, quem auxiliante DEO promitto, *successu*, diligenter informaturus, sed & commodo Eos hospitio hilariter excepturus, nec non conveniente *Viſtu* Eisdem fideliter tractaturus.

* * *

Hisce breviter præmissis, pauca nunc tradam

[1] de *METHODO INTELLECTUALI NOVISSIMA.*

[2] de *MEMORIA & ARTE MNEMONICA.*

[3] de *DILIGENTIA & ARTE MEDITANDI.*

Quibus ritè observatis, solida acquiritur Doctrina & vera Sapientia.

CAP. I.

DE METHODO INTELLECTUALI NOVISSIMA.

Triplex est Intellectualis Methodus: (1) *ANALYTICA* (2) *SYNTHETICA* (3) *SYNCRITICA*. *Analysis* incipit à *Toto Composito*, & definit in *Particulas minimas atque simplicissimas*. *Synthesis* initium capit à *Minimis atque Simplicissimis*, definitque in *Compositis*, seu toto alicujus Rei *Systemate*. *Syncrictis* autem confert *Integra* integris,

gris, & *Partes* partibus *parallelè*. Hinc veris-
simum est illud tritum: Παράλληλα Φανερώ-
σι τὰ.

Hæc Methodus Novissima ut clariùs pa-
tescat, sequentem accipe Descriptionem:

(1) Methodus Analytica, in Rerum Con-
templatione atque Consideratione, incipit à
Posteriori, h. e. FINE, tanquam TOTUM; inde
descendit ad Ejus *Requisita* seu *Media*, veluti
Partes. Hæc adhibetur in *Disciplinis Practicis*.

(2) Methodus Synthetica consistit in ipsa
Rerum executione, ac elaboratione: ideo-
que necessariò incipit à *Minimis*, veluti *Parti-
bus*; eaque pro necessitate contemplata ac ela-
borata, invicem connectit, donec prodeat
TOTUM *Compositura*. Hac utimur in *Scientiis &
Disciplinis Theoreticis*.

(3) Methodus Syncritica utroque modo pro-
cedit, dum res comparatè atq; parallelè proponit
& exponit, per aliam rem similem, i. e. per simili-
tudines & Parabolas. Quæ docendi ratio anti-
quis, Chaldæis in primis & Egyptiis, (imò
ipsi CHRISTO) fuit usitata. Hæc Methodus
Rebus omnibus aptè explicandis, Ingeniisq; ritè effor-
mandis atq; illustrandis, egregiè servit: ideoque
hæc docendi ratio nihil potest cogitari illustri-
us, nihil excellentius.

Trina hæc Intellectualis Methodus aptissi-
mè conferri potest cum trino *Visus* nostri *Subsidio*

(1) MACROSCOPIO seu TELESCOPIO, quod
Res

Res longissimè remotas Visui nostro propius ad-
movet, ut per singulas Partes, spectari illæ at-
que examinari queant: Ita quoque fit in Me-
thodo Analytica, quæ singulas Partes, & Res remotis-
simas nobis proponit & exponit. (2) MICRO-
SCOPIO, quod minimas Res reddit majores, eas-
que Visui nostro distincte & perspicue exhibet,
ipsasq; etiam Atomorum particulas detegit. Ita
Methodus Synthetica à minoribus ad majorem tendit,
& Res per omnes suas partes accuratissimè descri-
bit & demonstrat. (3) SPECULO, quod
Res, extra conspectum nostrum sitas, Radiorum
emissione Conspectui nostro sistit, easq; Vi-
sui nostro clarè exhibet. Ita quoque Metho-
dus Syncretica Rem aliam in alia, jucundo specta-
culo, varioque usu, ostendit & describit. Quod
sanè est maximè mirabile, valdeque delecta-
bile.

Qua propter Partes Rerum cognoscuntur
atque demonstrantur triplici via: (α) *Resol-*
vendo; unde dicitur *Methodus Resolutiva seu*
Analytica; (β) *Componendo*, unde vocatur *Me-*
thodus Compositiva seu Synthetica; (γ) *Com-*
parando: unde adpellatur *Methodus Comparati-*
va seu Syncretica. Idque explicabimus exem-
plo: *Horologium nemo docere vel discere po-*
test, nisi illud in partes resolvatur, iterumque
partes resolute componantur, & denique plura
Horologia inter se conferantur. Ergo partes re-
*rum perfecte innotescunt *Analysi*, perfectius*
**Synthesi*, sed perfectissime *Syncretisi*.* Tri-

Triplex autem ista intellectualis Methodus (sc. *Analytica, Synthetica & Syncritica*) necessario est conjungenda atque copulanda, non separanda, neque confundenda, ubi exacta rerum quaeritur Notitia. Qua in re multum latet Mysterii Didactici: nam per *Analysin, Synthesin & Syncrism* lumen accenditur in nostro intellectu, ita quidem, ut omnia perfecte & distincte cognoscere ac dijudicare valeamus. Hac Methodo exercitatus non potest non reddi Rerum apprimè intelligens, vereque eruditus. Hæc est longè alia Methodus, ac illa, quam Rector Salisianus in Consilio suo Scholastico commendat.

Hæc est UNICA ad veram Eruditionem VIA; hæc est perfecta Methodus ad solidam, Doctrinam ac veram Sapientiam, & quæ inde sequitur, VITAM BEATAM.

Regulæ de Methodo.

I. A facilioribus atq; notioribus semper est incipiendum; ac deinde paulatim, & quasi per gradus, ad difficiliora progrediendum, nec desultorie & temerè ab uno ad aliud transfiliendum. NB. *Simplicia* sunt faciliora atque notiora *Compositis*, *Propinqua* *Remotis*, *Pauca* *Multis*, *Brevia* *Prolixis*, *Generalia* *Specialibus*, *Analogæ* *Anomalis*. &c. Incredibile dictu, quantos Studiorum profectus hæc promittat Regula.

II. Res ante penitus est cognoscenda ac dijudicanda, quàm Memoria tradenda: nam perceptio cla-

clara & distincta semper præmittenda est *Judicio*; sed *Judicium* præcedat oportet *Memoriam*. Hinc ante oculos habendum aureum illud *Monitum*: *Nihil judicandum atque statuendum* [h.e. nihil affirmandum, aut negandum] nisi de *Re clara & distincta*.

III. *Nihil nisi UNUM uno tempore est tractandum ac docendum; & semper prius TOTUM; deinde Partes majores, postea Partes minores; & tandem minima Particula, aliz post alias. Vnicuique autem Rei tam diu immorandum, quantum opus est, ad claram Perceptionem ac Dijudicationem, ita ut possis facere plenum de Re propositæ Conceptum: nam absq^{ue} pleno Animi Conceptu omnia vacillant.*

* *Quæ Regulæ Didacticæ quum vulgò non observentur, mirum non est, Studiosos longissimè à Vero Eruditionis aberrare Scopis. Hinc meum est consilium ac monitum: Juventus Studiosa rerum momenta accuratius examinet, ne, in damnum ac perniciem, tum Familiarum, tum quoque Rerump. diutius fallatur, & fallat. Hoc salutare consilium ac monitum redit etiam ad Præceptores, Professores & Doctores, qui sunt Lumina in Orbe literato. Luceat ergo Lux eorum! &c.*

CAP. II.
DE MEMORIA & ARTE MNE-
MONICA.

*Homo, tanquam Ens finitum, non posset Objec-
ta,*

Et, in Sensus cadentia, rectè adprehendere, eaque justè cognoscere, nisi instructus esset aliqua facultate, cujus beneficio ac subsidio cognita retinere, & illa iterum, datâ occasione, promptè reddere valeret; quæ facultas dicitur Memoria: per quam intelligimus habitum cogitandi de Re prius cognita. Est igitur Memoria communis Sensuum arca: siquidem quicquid vel oculis conspiciamus, vel auribus haurimus, vel ipsa mente concipimus, usui servat.

Hæc MEMORIA [prout ipsa Studiorum Methodus, de qua supra] est duplex:

SENSUALIS, quæ consistit in crebris Sensuum impressionibus, per assiduas Lectiones, vel Auditiones, in flexibili Cerebri substantia relictis; quam etiam habent Animalia omnia. Quæ uti negligenda ac spernenda non est, ad nostrum tamen Scopum ac Propositum non pertinet.

INTELLECTUALIS, quæ consistit in clara Perceptione, recta Dijudicatione, perspicua Ordinatione, ac evidente Connexione Causarum; sc. Efficientis, Materie, Formæ & Finis; item Effecti, Objecti, Subjecti & Adjuncti, &c. ut & Locorum Topicorum; sc. Antecedentium & Consequentium, Similium & Dissimilium, Conjugatorum, Oppositorum, Contradictoriorum, Privativorum, & Relatorum, &c. nec non in accurata observatione Circumstantiarum, ratione Personarum, Locorum & Temporum; sc. Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando, &c.

Sic

Sic altius certiusque nostra exercetur & excolitur *Memoria*. Quemadmodum enim agendo & fabricando assidue, facultatem recte facileque agendi atque fabricandi: ita multum repetendo, acriterque meditando, *Memoriae* artem lucri facimus. Qua exercitatione *Hortensium, Casarem & Senecam*, tantum profecisse narrant, ut omnium rerum facile recordarentur. Quod quidem optimum certissimumque est *Artis Memoriae* comparanda remedium, tutissimumque subsidium.

Hæc est talis *Ars Mnemonica*, quæ neminem fallit, & quæ, in omnibus occasionibus, Cultoribus suis succurrit. Cujus tria sunt *Officia*: [1] *Objecta fortiter imprimere.* [2] *Impressa fideliter retinere.* [3] *Retenta promptè reddere.* De quibus noranda sunt sequentia: *Imprimi facilius possunt Res, sec. Methodum Novissimam, ritè explicatæ, vivaque voce propositæ, æque & claræ, perspicuæ, ordinatæ & distinctæ &c. Retineri fidelius possunt Res in Schola crebrò repetitæ, certisque Regulis, Signis & Circumstantiis determinatæ. Reddi promptius possunt Res in Palæstra sæpè recitatæ, claraque voce pronunciatæ, &c. Hisce ritè observatis, roboratur atque confirmatur Memoria.*

Cætera *Media, ex Medicina, aut Superstitione, aut Exercitatione, aut quovis artificio petita, contribuunt quidem & conferunt aliquid Memoriae Sensuali, ad impressiones Sensuum facile recipiendas*

atque retinendas : sed Intellectualis Memoria facile supprimitur ita, corrumpitur & perditur. Et licet Imagines illæ atque Idæ, quæ juvant Memoriam Sensualem, possunt etiam quodammodo monere Mentem, ut hujus vel illius Reireminiscatur; hæc tamen reminiscens est valde imperfecta, periculosa, laboriosa, tardiosa ac molesta; ast ILLA, quam nos præscribimus & tradimus, (quæ fit per Cognitionem Causarum, Locorum Topicorum, atque Circumstantiarum) omnino est perfecta, tuta, jucunda, utilis & honesta. Quid? quod Memoria Intellectualis hominem reddit callidum, prudentem atque sapientem; Sensualis vero Memoria hominem relinquit simplicem, imprudentem ac insipientem. Quanta differentia!

Regulæ de Memoria.

I. MENS debet esse vacua & quieta, non multis cogitationibus distracta, aut variis Animi Affectibus conturbata: ubi enim Passiones Animi regnant, ibi omne Judicium ac omnis Memoria exulat. Studiorum pestis sunt Passiones & animi Affectus. Gaudium tamen temperatum, & honesta, non obscena, delectatio, non solum Memoriam, sed & Virtutem intellectuam ac imaginativam, augmentat & confirmat.

II. MENS rei cognoscendæ desiderio, amore, vel admiratione capta, aliove fortiori motu stimulata, ad cognoscendum atque perspicendum debet accedere. Hinc NOTITIA rerum est valde necessaria

faria; quia *Ignoti nulla est cupido*. Cognitioni accedit *RATIO*, quæ est indissolubile vinculum *Memoriæ*. *Rationem* sequitur *ORDO*, qui in *proportionem* quadam & *connexione* consistit: in his enim, quæ *ordinata serie digesta sunt*, felicissima est *Memoria*.

III. *MEMORIA per Descriptionem roboranda atque confirmanda*: *Scriptio enim optimum est medium*, non solum *Memoriæ aliquid mandandi*, sed & in *Memoria retinendi*; quia si *literis aliquid consignamus*, ipsi *Rei diutius immoramur*, ejusque *legendi & relegendi occasionem habemus*. Hinc *una Scriptio melior ac utilior est, multis Lectionibus*. Verbo: *LECTIO sine calamo nil nisi Somnium*.

CAP. III.

DE DILIGENTIA & ARTE
MEDITANDI.

Veteres Chaldaei & Ægyptii, in Templorum ac Scholarum suarum vestibulo, depinxerunt Harpocratem, digito Silentium indicantem; & Pythagorei Asseclis suis quinquennale imperarunt Silentium; hac ducti ratione, ut magis meditando atque speculando cum Diis immortalibus, quam cum Hominibus, familiariter loquerentur. Nec absolum hoc fuit Veterum Sapientum institutum, nec absurdum, neque ludicrum. Nam qui vult in exactam pervenire Veritatis

D

cogni-

cognitionem, ac ad solidæ Eruditionis finem, illum sanè oportet non verbis, non nugis, non ineptiis venari Sapiéntiam; sed adhibita multa Diligentia, assiduis Cogitationibus, Meditationibus atque Speculationibus vacare.

Primum Diligentie Requisitum, ad exactam verum cognitionem perveniendi, est *Attentio*. Ubi observanda sunt *Media & Methodus*. De *Methodo* supra diximus. *Media* sunt vel *Communia*, vel *Propria*. Illa sunt diligens *Leclio*, & frequens *Meditatio*. Hæc autem sunt *Ingenium*, *Judicium*, *Memoria*; de quibus alias. *Attentio* est debita & justa, in rebus considerandis, impendenda mora. Liberat hæc *Mentem ab Inconsiderantia & Incuria*, morbis maximis atque periculosissimis; ex quibus varia nascuntur *Symptomata*, qualia sunt: *Præoccupatio*, *Præjudicium*, *Præsumptio*, *Opinio*, *Error* &c. Quæ ex animo per *Rationis Alexipharmata* sunt expellenda, ne Animam inficiant veneno, & præcipitent ad barathrum vitiorum atque superstitionum; ac tandem ad æternam detrudant damnationem.

Attentio autem excitatur (1) si unam saltem rem, quod nos facimus, uno tempore consideramus. (2) si rem considerandam, ut admirabilem atque delectabilem, nobis proponimus. Tempus attentione commodissimum est illud, quo *Mens* variis cogitationibus atque passionibus non est distracta. Locus sit à turba & strepitu remotissimus

finus: in strepitu enim actumultu Mens attentioni atque meditationi vacare minimè potest. Ut autem duret *Attentio atque Meditatio*, requiritur *THEMA*, quod est attentione atque meditatione dignum. Estque vel *Simplex seu Incomplexum*; vel *Mixtum seu Complexum*. Hoc iterum est vel *Categorematicum*, vel *Syncategorematicum*; de quibus in *Rhetoricis & Logicis* tractamus ex professo.

Ut autem materiam habeas meditandi, multi requiritur lectio, auditio atque conversatio: nam *absque lectione, auditione atque conversatione omnia frigent*; quia Mens nihil habet, quod cognoscendum, intelligendum atque judicandum sibi proponit. Atque hac ratione augetur *hominis simplicitas, stupiditas, ignorantia, adrogantia*; & multiplicantur *Vitia & Morbi intellectus & iudicii*. Ubi verò lectioni, auditioni atque conversationi accedit *Meditatio*, & vicissim meditationi facultas dicendi, absque omni difficultate succedit *Eloquentia*, quæ est vis seu potestas *Oratione ornate proferendi res, ratione seu animo antea conceptas*. O admirabilem meditandi Facultatem!

Flamma sicut motibus excitatur, & largiore materia nutritur; sicut etiam *Solis Lumen, reflexione condensatum hanc Mundi Universitatem fovet, animat & calefacit*. Ita quoque *STUDIA NOSTRA* frequentiori ista *Mentis cogitatione, meditatione atque speculatione, excitantur, nutriuntur, illuminantur, excoluntur atque perficiuntur*;

¶

adeo

adeò quidem, ut perennis Librorum Lectio, & continua Auditio, imò frequens illa cum Viris eruditis Conversatio; hac ratiocinandi atque meditando virtute destituta, nihil aliud sint, quàm mera Umbra & Chimera, & vana Mortis imago; NB. nisi PARI A paribus, CONTRARIA contrariis, PRÆTERITA presentibus, ANALOGA Anomalis &c. opponantur atque conferantur; & ex iis, Rerum omnium Causas & varios Eventus accuratè explorando, Vera Sapiencia & Doctrina manifesta hauriatur.

Quemadmodum ad firmam Corporis Valetudinem nihil juvat, multos cibos comedisse, sed cibos comestos bene apteque digessisse: Ita quoque ad solidam Eruditionem veramque Doctrinam nil quidquam confert, multos Libros legisse, multosque Viros doctos audivisse (si hæc cruda ac indigesta egerantur) nisi multa Cogitatione, ac assidua Meditatione (velut Calore naturali) digesta & concocta, in succum & sanguinem (h. e. in Usam atque Praxin) convertantur.

Hæc Meditatio, quæ habet aliquid divini, rectissimè vocari & laudari potest. Clavis Arcanorum, Fons Consiliorum, Anima Studiorum, Radix Prudentiæ, Via Sapientiæ; item Negotiorum, tum publicorum, tum privatorum Norma, Aetionum humanarum Regula; item Parens Eruditionis & Doctrinæ, Virutum tam Intellectualium, quàm Moralium Procreatrix, Vitæ huma-

na

cedente, *initium Studii* cum *Termino præsen-*
te, Spem conceptam cum *Eventu.* Hac via ad
 veram ac solidam pervenies *Eruditionem at-*
que Sapientiam. Tantum!

* * *

Impressum primò ISENACI, *Permissu Superio-*
rum, Anno M DCCIX.

Nunc verò, additis addendis, verbotenus re-
 petitum Anno M DCC XI.

* * *

NB.

Hanc Methodum Intellectualem Novissimam,
 Anonymus quidam in *Tractatulis* suis men-
 strualibus, quorum *Titulus* est: *der neu be-*
stellte Agent von Haug aus / &c. multis variisq;
scommatibus, cavillis & mendaciis, licentiosè per-
 secutus est. Egomet verò ipsi abundè suffi-
 cienterque, *uti spero,* respondendo satisfaci,
 in *Programmate* meo, quod *inscribitur: RESPON-*
SIO APOLOGETICA contra *Anonymum.* Hæc
Responsio videatur *infra.*

* * *

III.



Die Schalen gelten nichts, Wann man
schmeckt süsse Kernen/
So kan man Wiß/Verstand/auch Kunst
und Tugend lernen.

III.

ANDREÆ GOEPELII,
ISENACO-THURINGI,
M. Dd. & P. L.

DIDACTICA MA-
RIANA,

XXIV. *Axiomatibus*
distincta,

ad Scholas reformandas, publico Eru-
ditorum Judicio & Examini submissa;
proximè latius explicanda,
variisque Observationibus uberius
illustranda.

* * *

ⓓ 4

ARS

ARS LONGA, VITA BREVIS.

I. *PRIMA* quæque, in docenda ac discenda *Arte*, *Disciplina* & *Scientia*; *Catechismo* præcipue *SACRÆ SCRIPTURÆ*, sint optima atq; perfectissima; intellige *Exemplar*, *Normam*, *Methodum*, *Attentionem*, *Pronunciationem*, *Imitationem*, &c. ac ipsum denique *Præceptorem*. Ratio est; quia plerumque, ut se dant prima, ita sunt omnia.

II. *FUNDAMENTUM* debet esse solidissimum & prima cura sit *Sacrorum*, sed sine præjudicio. Prioribus autem nondum solidè firmatis, nihil novi superstruendum. Sic fundamentis rectè positis, necesse est, commode superstrui omnia; sed fundamentis malè ac imprudenter jactis, certum est, dirui destruique omnia. Omnia igitur absque fundamento pereunt *Literarum Studia*. *Primarium* debet esse fundamentum *Pietatis*; *secundarium Eruditionis* & *Doctrinæ*. NB. *Pesiculosa Eruditio absque Pietate*.

III. *PRÆCEPTA* sint numero pauca, sensu clara ac dilucida; & veritate certa. *EXEMPLA* verò sint exquisita & perpetua, Rem distinctè & perspicuè ob oculos ponentia. *EXERCITIA* continua ita sint adfixa *Exemplari*, ut illud ad vivum exprimatur. *Præceptorum copia*, *Exemplorum inopia*, & *Exercitiorum defectus*, augent stupiditatem, simplicitatem atque ignorantiam *Discipulorum*.

IV. Otiosa, inepta, frivola, falsa, inutilia, supervacua, & non necessaria sunt semper fugienda, ac è Scholis eliminanda. E contrario solida, justa, vera, utilia atque necessaria Discipulis diligenter instillanda. Nec quidquam discendum est, *in spem futurae oblivionis*. Quotus quisque nostrum non dolet, *multa nos didicisse in futuram oblivionem?* O Scholarum vanitatem!

V. Quicquid docetur, ut rectè ab initio adprehendatur, *providendum*; quicquid verò adprehensum, an rectè adprehensum sit, *mox examinandum*; & quicquid deprehenditur perperam adprehensum, ne radices agat, *citò evellendum*. Vulgo dicitur: *Principiis obsta: Serò medicina paratur, quum mala per longas invaluere moras.*

VI. Quicquid discitur, à pluribus simul, & jucunda aliqua emulationis forma, discatur, necesse est: nam *absque justa emulatione frigent omnia*. Ita quodque est discendum, ut grata sit varietate temperatum. Nec continuo discendum, sed dandum aliquid recreationi: *gaudent enim alternis Camæne*; & Musis quoque sua sunt ludicra. Honestæ igitur habendæ sunt otia, *intellige negotiosa otia*.

VII. Omnia discenda sunt *ad usum* & *Præxin*; non verò ad solam Theoriam, multò minus ad Recitationem. Propterea enim discimus, ut *ad usum transferamus*, atque pro

re nata adplicemus. Quid est Theoria absque Praxi? Nec quidquam absque prævio conceptu ac iudicio discendum; quia *supervacua sunt omnia non satis intellecta.* Quid Monialis, in Psalterio Latino? Quid Psittacus & Picus in Grammatica? Ut autem rectè discamus, adhibenda est Vernacula: nihil enim proficimus in aliena ignotaque Lingua.

VIII. Sensus Discentium novis quasi illecebris, inter studendum, semper proritandi; & quasi fascinandi. Quod fit, si Rerum excitetur admiratio: *Admiratio enim accendit amorem, Amor desiderium, Desiderium industriam, Industria laborem.* Nutrit verò solertiam Labor. Labor vincit omnia. Vel, ut vulgò, dicitur: *Omnia conando docilis solertia vincit.*

IX. A docendi ac informandi munere omnis abesse debet *morositas, omnis iracundia, omnis crudelitas, & omnis ignominia;* nec non *omnis avaritia, & quod caput est, invidia.* E contrario, adfectu quasi paterno (h. e. *humanè ac mansuetè*) peragenda omnia. Quid morosi Orbilii in Scholis? Quid Tyranni in Lyceis & Palæstris? Quid Avari in Minervæ templis? Quid Invidi in Officinis Sacris?

X. Discipuli tractandi, quomodo illos, *pro ratione Complexionis atque Temperamenti, DEUS & NATURA* vult tractari. Qui facit contrarium, ille luctatur & pugnat cum DEO & NATURA. *Duci vult Discipulus, non trahi, neque cogi. Quæritur: an cogi potest Voluntas?*

an

an cogi Indoles? an cogi Temperamentum? Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Alia est ineunda via, eaque melior, utilior.

XI. Semper per Gradus, nunquam per saltum, in Studiis procedendum; quia gradatim in literis proficimus; nam qui cito transfiliunt prima Rerum elementa, illi spe sua certò excidunt, nec unquam radices agunt. Jacto verò in Principiis fundamento solido, omnia sunt firma ac robusta. Non opus est miraculo, per fallaciam ac mendacium: falluntur sic Parentes, falluntur miseri Discipuli; falluntur etiam Familia; ipsæque Respublicæ. Fugiendæ ergo sunt in Studiis fallaciæ.

XII. Quod potest per pauciora fieri, non opus est pluribus. Cui bono usuique æstimantur atque destinantur supervacua. Quapropter recta & compendiosa via, vitatis omnibus ambagibus, missis quoque nugis & ineptiis Scholasticis, omnibusque rebus, tempus inutiliter fallentibus, ad scopum ac finem est pergendum, currendum, & quasi volitandum. Tempus namque fugit, nosque inopinantes deserit. Hinc fronte capillata, post hæc occasio calva.

XIII. Ita informanda sunt Ingenia, ut exquisita cognitio incipiat à Sensu, desinatque in Intellectu, mediante Ratiocinatione. Enim verò quod non cadit in Sensum, quomodo illud perveniet ad Intellectum? Intellectus nihil accipit, nisi prævia cognitione Sensus. Ubi igitur
nul-

nullus Sensus, ibi nullus Intellectus. Hinc pueri in Scholis discunt *fumum, umbram, nihil*; quia neque habent sensum, neque intellectum, neque ullum Conceptum Lectionum.

XIV. Doctrina & Eruditio perfecta *propriis, usque ordinatis & distinctis*, (non confusis, neque alienis) superstruenda *fundamentis, tam amplis*, ut tota Disciplinae Scientiaque moles ex illis educi; *tamque solidis*, ut cuncta suo stare robore ac firmamento queant; alienis verò fulcris non indigere debeant. Confusum namque Chaos nil facit ad Doctrinam, nec auget Eruditionem ac Prudentiam. Si confusa nil profunt, multò minus aliena.

XV. Incipientes, Rudes, seu Tyrones, *non multa, sed multum*, & quidem *ad Exemplar* adstricti, lentè agant. Proficientes seu Pergentes *multa, non multum, semoto Exemplari*, celerius agant. Perficientes seu Adepti, *pro viribus suis, quam plurima liberè & celerrimè* agant. Plus namque valet *Habitus*, minus *Dispositio*. Miles plus callet exercitatus, quam novitius.

XVI. Discentis negligentia Docentis emendanda diligentia; nimirum excitando in illo *Studii amorem*, adhibendoque *Media, Mentem stimulantia, in Studiis valdè necessaria*. **DISCENS** Docentem praeuntem semper & ubique sequatur; **DOCENS** verò Discentem bonis praeat exemplis, est necesse. Idque requirit *fundamentum Relationis*.

XVII.

XVII. *Docens ad captum Discentis se adcommo-*
det, eumque, quibus potest modis, semper ad-
juvet, patientiam animique lenitatem, man-
svetudinem quoque, temperantiamque do-
ctus. Nihil enim fit absque patientia Docentis,
nihil absque mansuetudine, morumque lenitate.
 Breviter: Cogitet Informator seu Præceptor,
Ingenia se informare, non transformare, non de-
formare, nec reformare. Utinam Præceptores
 plurimi non deformarent innocentia Ingenia.
 Melius est informare, quam reformare, aut
 transformare.

XVIII. *Docens non quantum ille docere potest,*
sed quantum Discens capere valet, doceat; quia
unum quodque, juxta modum capacitatis suæ,
capit. Vasculum namque parvum non tan-
tum admittit liquoris, quantum Vas magnum.
 Discipulus quidem non vincit Præceptorem,
 nisi idiotam. Sed Discipulus profectibus superat
 discipulum. Nec mirum; quia diversas ha-
 bent Complexiones, & diversa Temperamenta.

XIX. Prima Ætas (i. e. *puerilis*) Sensuali-
 bus est benè informanda. Secunda Ætas, seu
 adolescentia, iis potissimum addiscendis re-
 bus, quorum usus memoria constat, probe exer-
 cenda. Ætas verò maturior & perfectior,
 quæ est juvenilis, ad Rerum Causas admitten-
 da. Errat, qui non distinguit Hominum
 Ætates, in liberalibus addiscendis Artibus. Prima
 namque Ætas tribuitur Sensibus; secunda
 Memoria; tertia Judicio. XX.

XX. *Omnia ad Praxin; ast Praxin præcedat Theoria, eamque comitetur Prudentia. Facienda autem disci nequaquam possunt, nisi faciundo. Hinc illud tritum: Fabricando fabricamur. Verbo: Sine Theoria nulla datur Praxis; & sine Praxi nihil potest Theoria. Utraque igitur jungenda, nec unquam separanda. Utinam hæc caperetur Regula!*

XXI. *Repetitio oblivionis est antidotum; Scriptio verò Repetitionis maximus thesaurus. Utrumque superat Emblematica & Historica Rerum Repræsentatio, quæ clavis clavusque est Memoria. Intellectio autem Memoria Judicique lumen. Nil valet Repetitio & Scriptio, nil Rerum repræsentatio, nisi accedat Intellectio. Nec quidquam juvat Intellectio, nisi & adsit Repetitio & Scriptio.*

XXII. *Ordo, Connexio, Rerumque Circumstantia, quemadmodum Intellectus & Judicii, ita quoque Memoria Reminiscentiaque basis atque fundamentum est. Hinc Sensuum, Intellectus, & Judicii subsidia Memoria quoque subsidia dicuntur. Ut multa paucis complectar: Absurda sunt omnia, nisi adsit Pondus, Numerus & Mensura. i. e. Ordo, Connexio, atque Circumstantia. Positis hicce requisitis, sequitur solida Doctrina, & perfecta Eruditio.*

XXIII. *Rerum cognoscere Ideas, Judicii basis est; Rem autem cum sua conferre Idea, Judicii actus est. De re denique, cum Idea sua rectè collata, prudenter differere, Judicii perfectio est. Hæc omnia*

omnia caute peragere, Prudentia est. Homo sine prudentia Bestia est. Bestia in societate humana perniciosum animal est; quia neque dat, neque accipit sanas Rationes.

XXIV. Ingenium, Judicium & Memoria, simul juncta, admirabiles, & penè divinos, faciunt progressus. Quod exemplis suis. præ cæteris probarunt Generosissimus Dominus de RIEDESEL, Liber Baro ab Eisenbach, &c. p. t. Consiliarius Darmstadiensis meritisimus; ut & Nobilissimus Dominus FLEMMER de Hagen, optimi dignissimique Patris optimus dignissimusque Filius, (cujus Programma posterius, veritatis confirmanda gratia, hæc subnectere placuit) Discipuli olim mei dilectissimi. Inter nonaginta & quatuor, quos passim habui, Generosos & Nobiles Discipulos, nullus fuit, qui Ingenio, Judicio & Memoria simul excelluit. præter supra dictos: alius enim excelluit Ingenio, alius Judicio, alius Memoria; plurimi excelluere diligentia. Hinc Ingenii, vel Judicii vel Memoriae, defectus pensatur Diligentia. Ubi vero nec Ingenium, nec Judicium, nec Memoria, nec Diligentia est, ibi docendo & discendo aut nihil, aut parum, proficitur. Quapropter in Foro Minervæ cautè est mercandum.

* Huc referendæ quoque sunt novem illæ Regule Didacticæ superiores, quarum tres sunt additæ Methodo Novissimæ, tres Arti Mnemonicæ, & tres Arti Meditandi. Hæc XXXIII.

AXIO.

BITATINAT

Axiomata seu Regulæ constituunt *Systema Didacticum Marianum*. Quod si est gratum & acceptum, publici juris faciam integrum *Tra-ctatum*, cujus Titulus est: *Didactica Mariana: ad Scholas reformandas, publico Eruditorum Judici- & Examine submissa, variisque Observationibus Scholasticis illustrata.*

* * *

PARÆNESIS

ad PRÆCEPTORES, PROFESSO-
RES & DOCTORES.

En viam rectam ac apertam, solidisque Rationibus munitam! Hac Via atque Methodo, *que est omnium facillima, multoque jucundissima*, Vestræ Curæ & Fidei commissos, *ad solidam Eruditionem & Doctrinam, veramque Prudentiam atque Sapientiam*, ac in primis *sinceram Pietatem*, manu quasi ducere, eosque *ad Summum Bonum, i. e. Felicitatem, tum Civilem seu Humanam, tum quoque Spiritualem ac Æternam*, promovere, *pro lubitu, valetis*. Quare officium vestrum hac in parte negligetis? Neminem, *Sanguinem vestrorum Discipulorum, eorumque Vitam ac Fortunam, à vestris revocari exigique manibus*. Quapropter compello Vos, *Custodes Studiose Juventutis!* ut doceatis atque informetis *in Pietate, Disciplinis & Scientiis*, ut & *superioribus Facultatibus*, rudem ac informem *Juventutem, sine præsudicio, sine errore atque scandalo*, in *Laudem Gloriamque Creatoris, Redemptoris atque Sanctificatoris, Summæ Individuæque TRINITATIS.* PRO-

PROGRAMMA FLEMME-
RIANUM,

Veritatis confirmandæ gratia, hoc loco
verbotenus repetitum.

* * *

EXAMEN PHILOSOPHICO-JURI-
DICUM,

In quo,
præmissis præmittendis,
PROFECTUS BIENNALES
& SEMESTRES:

Videlicet

Grammatica, Rhetorica & Logica,
Historia, Geographia & Heraldica,
juxta Methodum Novissimam;

Deinde

FUNDAMENTA UNIVERSÆ
PHILOSOPHIÆ,

tàm *Theoretica*, quàm *Practica*:

Ethica, Politica & Oeconomica;
Phyfica, Metaphyfica & Mathematica.

Postea,

præmissis Prolegomenis
de Jurisprudencia, Justitia, Jure & Æquitate

PRINCIPIA UNIVERSÆ JURIS-
PRUDENTIÆ,

tàm *Publica*, quàm *Civilis*:

Speciatim

⊗

I. JUS

I. JUS DIVINUM,

quod est triplex:

(1) *Jus Morale* (2) *Jus Ceremoniale* (3) *Jus Forense.*Hinc de *THEOLOGIA* Naturali atque Revelata,
Archetypa & Ectypa. &c.

II. JUS NATURÆ.

Ubi occurrunt,

*Notiæ Naturales, seu Principia nobiscum nata;*ut & *CAUSÆ* Juris Naturalis:*Causa Efficiens Prima & Secunda,**Materia, Forma, Finis,**Effectum, Objectum, Subjectum, Adjunctum, &c.*

III. JUS GENTIUM:

juxta Grotium, ut & Puffendorffium,

Theticè atque Problematicè.

IV. JUS PUBLICUM ROM. GERM.

Ex Principiis *Juris Divini, Naturæ & Gentium;*item *Juris Civilis & Feudalis;*necnon *Principiis Politicis & Historicis.*Ubi de *Legibus Imperii Fundamentalibus, &c.*de *Judiciis, Austregis & Comitibus. &c.*

V. JUS CIVILE JUSTINIANEUM,

Præmissa *Juris Civilis Romani* Historia,additisque *ſtorum & Historicorum Testimoniis*de *Digestione Juris Tribonianæ,**aliisque memoratu dignis;*(1.) *Institutiones Juris,* (2.) *Pandectæ seu Di-*
gesta, (3.) *Codex,* (4.) *Novellæ:*

In

In specie

[α] de Jure Personarum,

[β] de Jure in Re seu Dominio,

[γ] de Jure ad Rem seu Obligationibus,

[δ] de Actionibus Realibus & Personalibus.

Hinc

de TUTELIS, TESTAMENTIS, CONTRACTIBUS;

ut & Delictis & Criminibus;

item Juramentis, Interdictis, SCtis. &c.

VI. JUS FEUDALE,

Secundum Locos Topicos,

Novissima & brevissima Methodo.

VII. JUS CANONICUM,

cum Observationibus Politicis & Historicis;

& his similia,

examinabuntur.

Reddito in fine Examinis

de LXXXV. probatissimis Autoribus,

tùm Veteribus, tùm Recentioribus,

(quos inter, velut Luna inter Stellas, elucet:

Cicero, Livius, Tacitus, Seneca,

Aristoteles, Cartesius,

Grotius, Puffendorffius,

Lampadius, Linnaeus, Goldastus, &c.)

accurato Judicio;

Probatoque Styli Latini Elegantioris Exerci-

tio extemporaneo

de Negotiis Status, Belli & Pacis. &c.

Examinandus est

ADOLESCENS TREDECENNALIS,

Nobilitatis Splendore, atque Eruditionis Laude

Præstantissimus Dominus,

DOMINUS

ANTONIUS FRIDERICUS

FLEMMER de HAGEN,

Philosophiæ Jurisque Candidatus,

ab Excellentissimis DNN. Examinatoribus

GOEDDÆIS & VULTEJIS,

aliisque Magnificis, Amplissimisque Viris,

in præterito Examine publico Cassellano,

sollemnissimè declaratus,

nec non Diplomate Academico Marburgensi

dignissimè donatus,

CASSELLIS, die primo Maji, Anno MDCC VII.

Horis ante - & post-meridianis,

More Academico, ac Idiomate Latino,

observato

Verborum pondere, Rerum numero, Temporis mensura,

juxta ordinem ac seriem Programmatæ,

sollemniter celebrandum,

intimat & publicat,

singulosque

AULÆ, REGIMINIS, ECCLESIE, GYMNASII

ANTISTITES & PROCERES

submitisè ac officiosè

invitat

Examinandi Studiis Moribusq. Præfectorum,

ANDREAS GOEPELIUS,

ISENACO-THURINGUS,

M. Dd. & P. L.

*

*

*

IV.

Vir-
tute



Re-
surgo.

Gleich wie die Edle Palm in warmen
Ländern steigt :
So grünt auch Kirch und Schul / wenn
sich die Sonne zeigt.

IV.

ANDREÆ GOEPELII,
ISENACO-THURINGI,
M. Dd. & P. L.

MONITUM
DE CURA SCHOLASTICA
ad REGES, PRINCIPES & MAGNATES.

Accedit

PURGATIO AUTORIS

à Suspicionè Pietismi atque Chiliaismi.

Additus est

CATALOGUS LIBRORUM. &c.

* * *

SCHO-

SCHOLÆ Ecclesiarum atque Re-
rump. SEMINARIA.

* * *

AD officium Regum, Principum, Magnatumque primarium pertinet, *Fundamenta Rerumpublicarum*, h. e. *Scholas, Gymnasia atque Academias, prudenter fundare, fundatas laudabiliter conservare, & conservatas liberaliter exornare. Neque satis est, novas instaurare & exornare Scholas, sed & restaurare oportet corruptas, collapsas & deperditas. Nam, si Scholæ, Gymnasia atque Academiae sunt Pietatis & Virtutis, (utinam de modernis hoc verè dici & prædicari posset!) nec non Eruditionis & Doctrinæ officinæ, & seminaria Ecclesiarum atque Rerumpublicarum; non sanè est de nihilo Notitia & Cura Scholastica, quam Reges, Principes & Magnates, ratione Officii sui, habere & possunt, & debent. Quid est privatio, violatio & interitus Scholarum aliud, quàm Impietismus, Epicureismus, Atheismus & Regnum tenebrarum? Exemplum esse, potest BARBARIÆ illa detestanda, in *Seculis quinque Asinini X. XI. XII. XIII. & XIV.* in quibus nulla Religio, nulla Virtus, nulla Pietas, nulla Legum reverentia, nulla Disciplina eum, nulla Literarum cultura; Verbo: nulla Eruditio & Doctrina; sed crassa Superstitio, mera Ignorantia, ficta Pietas, puraque Tyrannis.*

Qua-

Quapropter de optimis Scholis rectè instituendis & ordinandis, deque institutis atque ordinatis bene augendis & favendis, nec non de Scholis corruptis & collapsis citò restaurandis, emendandis, inque ordinem redigendis (quales sunt modernæ, tum respectu Eruditionis, quæ est falsa & fallax; tum præcipue ratione Pietatis, quæ est nulla, vel saltem exigua) maximè sint solliciti Reges, Principes & Magnates. Quod ut fiat, Viros Doctrina & Eruditione præstantes, Prudentia quoque & Sapientia conspicuos, accersant & invitent, eosque liberaliter foveant, magnoque illos in pretio habeant. DOCTORES namque sunt, non dico, *Fulcra Rerumpublicarum*; sed, quod majus est, *Fulcrorum periti Architecti*; imò, quod maximum, *Rectores universi Mundi*.

Nullos ergò sumtus ac impensas possunt, melius collocare Reges, Principes & Magnates, quam eos, quos ad *Scholarum instaurationem atque conservationem* convertunt; quia hac ratione *REGNUM* Ecclesiamque *CHRISTI* ædificant, amplificant, & glorificant; nec non Reipublicæ commodum ac emolumentum, h. e. *Salutem & Tranquillitatem publicam* augent, promovent & retinent. De Scholis fovendis atque nutriendis videatur *Ezechiel, Cap. XLVI. per totum*. Hoc in Capite Reges, Principes & Magnates erudiuntur & docentur, qua ratione erga Scholas & Ecclesias, imò etiam

erga Præceptores & Pastores, sese gerere & exhibere debeant.

Sapientissimis ab omni ævo Philosophis fuit visum, in optimarum Artium cognitione vitæ beatitudinem esse positam; & illos demum esse maximè felices & beatos, quorum in eruditione & doctrina meliora finxit præcordia Titan, i. e. qui sunt vere docti atque eruditi. Hoc statuit antiquissima illa *Aegyptiorum Schola*, quæ originem duxit ab *Hermete Trismegisto*, in qua *MOSES* est eruditus. Hæc *Hermetis Schola* omnia involvebat *Hieroglyphicis, Emblematicis & Symbolis*. Hanc sequuta est *Schola Pythagoricorum*, oriunda à *Pythagora*, qui, neglectis *Hieroglyphicis*, cuncta tegebat *Numeris*. Successu temporis variæ sunt exortæ Scholæ, videlicet *Platoniorum, Peripateticorum, Epicuræorum, Pyrrhonianorum, Stoicorum, &c.* quæ & nomen & originem suis debent Auctoribus. Quælibet illarum optimarum Artium Studia coluit, eaque omnibus divitiis anteposuit, summamque in iis vitæ beatitudinem statuit.

Idem quoque senserunt multi quondam Imperatores, Reges, Principes & Magnates, qui quidem Majoribus suis & Parentibus Vitam & Regna, Præceptoribus verò Sapientiam, & feliciter regendi subditos Scientiam, se debere, publicè declararunt; qui educandæ informandæque Juventuti omnem impenderunt operam, publicisque sumptibus, & magna liberalitate, *bonarum Artium Prytanea & Gymnasia Virtutum,*
in

in perpetuam Sui erexerunt memoriam ac gloriam. *Sunt quippe* (teste Excellentissimo Consultissimoque Viro, DN. *Iusto Hermanno Vultejo*, Consiliario & Vice-Cancellario Cassellano Amplissimo, in Programmate Inaugurationis Illustris Athenæi Cassellani) *Gymnasia & Schole nihil aliud, quam Seminaria Reipublicæ: unde tanquam ex liquidissima scaturigine Populi Salus & Felicitas promanat: unde prudentiam CURIA, iustitiam SUBSELLIA, auctoritatem LEGES, sibi vindicant. Hæ animos Juventutis ad usum rectæ Rationis informant; hæ omnem ab illorum sensibus caliginem dispellunt, optimis Præceptis mentem instruunt, & ad publicas Dignitates gerendas idoneos reddunt. Aurea Magni Icti verba, cedro lauroque dignissima!*

Hoc ipsum optimè intellexit LEO, Imperator in Oriente, qui, quum Eulogium, Virum eruditum atque sapientem, ad aperiendam in Urbe Constantinopolitana Scholam, liberaliori invitasset stipeadio; ac propterea ab invidis suis & avaris Consiliariis reprehenderetur, laudabiliter respondit: *Utinam meis temporibus ea, quæ militibus dantur, DOCTORIBUS numerari deberent!* Hanc Imperatoris mentem utinam omnes Reges, Principes & Magnates induerent, idemque statuerent.

Ast dolendum est atque deplorandum, quod Reges, Principes & Magnates iis maxime obediunt, qui sunt hostes, non tantum

Rei Scholasticae, sed & Rei Publicae; nam qui alteram non amat, alteram oderit, necesse est; quia nulla possunt ratione ab invicem separari. Quicumque igitur sunt à Consiliis Regum, Principum & Magnatum, eos maximo, quo possum, rogo opere, ut sua dirigant consilia, non ad perniciem Scholarum, nec illorum, qui Scholis bene volunt, & faciunt; sed contra eos, qui Scholis male volunt, maledicunt, maleque faciunt. Qui aliter, & contra conscientiam, sua dirigunt consilia, illi sibi accersunt lernam malorum & periculorum.

Non possum non hac occasione Megalandri nostri LUTHERI commemorare atque commendare auream illam, ad Status Civitatesque Imperiales, pro erigendis instruendisque Scholis, AO. 1525. editam Exhortationem: Ubi, inquit, ad edificandas Urbes, Arces, Munimenta, Armamentaria, nummus aureus impenditur unus, centum impendendos in unicum adolescentem recte erudiendum, qui, VIR factus, ad honesta quaeque aliis dux esse possit. NB. VIR enim BONUS & SAPIENS pretiosissimum est totius Reip. ceimelion, in quo plus, quam in splendidis Palatiis, plus quam in auri argentique acervis, plus quam in aeneis portis & ferreis repagulis, situm est. &c. &c. Hæc Lutherus. Hoc si Lutheri dictum sapienter putamus Lutherani, quod nullis sit parcendum sumtibus vel unius adolescentuli recte educandi informativæque causæ; quid dicendum erit de universali omnium

omnium Ingeniorum (præ primis Nobilium) cultura? quid statuendum de *Methodo Intellectuali Novissima*, quæ animos in optimarum Artium cognitione erudit? quid de *Didactica Mariana*, quæ lucem accendit clarissimam rectæ Informationis? Evolve, si placet, & confer Salomonem, qui Luthero nostro suum addit calculum, *Eccles. IX. vers. 13. 14. 15. 16. 17. 18. & seqq.*

Vis exempla Officiorum Scholasticorum & Ecclesiasticorum, tanquam in illustri posita loco? En Nabuchdonosorem, (*Nebucadnezarem*) Magnum illum Babyloniorum Monarcham, qui in Urbe Babylone *Scholam Regiam*, instituit, in qua pueros & adolescentes in *Lingua Chaldaica, aliisque Artibus, Disciplinis & Scientiis* instruebantur. Hisce adolescentibus & pueris doctissimi sapientissimiq; Præceptores præficiebantur, iisque de rebus omnibus, ad vitam victumque necessariis, Regia munificentia prospiciebatur. Huic Regi & Monarchæ Scholastica Juventutis Institutio tantæ fuit curæ, ut *Examine Alumnorum suorum* (quod & *CAROLUS M.* fecisse fertur) Ipse interfuerit, imò præfuerit, inque Profectus illorum accuratissime inquisiverit, teste *Daniele*, Cap. I, vers 18. 19. 20.

Hoc Nabuchdonosoris exemplum dignum est, quod omnes Reges, Principes & Magnates imitentur. Æmuli olim in Germania existuerunt *duo Lumina Mundi Serenissimi Principes*, alter *MAURITIUS SAPIENS*, Hassiæ Land.

Landgrafius; Cujus Manuscriptum, de Informatione atque Educatione Filii Principis, possideo, illudque auro gemmisque pretiosius aestimo. Alter, Dux Gothanus, ERNESTUS PIUS; Cujus quantitas cum fuerit Scholarum & Ecclesiarum, loquuntur Annales. JACOBUS I. Magnæ Britannæ Rex quid & quantum præstitit, in educandis informandisque Principum animis, testatur Ejus *Ἐπιτομὴ Βασιλικὴν*.

Nebucadnezarem æmulatus est CYRUS, in sacris Cores) primus Persarum Rex & Monarcha, qui ita liberalitate munificentiaque erga Scholas & Ecclesias excelluit, ut captivos Judæos è Captivitate Babylonica dimiserit, & non solum Edictum promulgaverit, ut Templum Hierosolymitanum atque Synagogas repararent; sed & cuncta Vasa Templi, quæ Nebucadnezar abstulerat, restituerit, omnibus suis Provinciis imperaverit, ut Judæis, in Patriam redituris, viaticum, omniaque necessaria subministrarent. De quo legimus in Libro Esdræ, Cap. I. vers. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. & 8. Quid hac munificentia illustrius? quid laude encomioque dignius?

DARIUS Hystaspis, tertius Persarum Monarcha liberalis & magnificus fuit. Hujus rei testimonium perhibet secundum Edictum de Structura Templi Hierosolymitani continuanda atque absolvenda. De quo Esdra, Cap. VI. vers. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Tertium Edictum de Templo Hierosolymitano re-

stan-

staurando atque reparando promulgavit Artaxerxes Longimanus, in Sacris Aribasasta dictus. Vide Esdram Cap. VII. vers. 12. usque 26.

ALEXANDER re & nomine MAGNUS, primus Græcorum Monarcha, inter alia illud in primis prædicare solitus est, *se à nemine esse liberalitate superatum.* Testimonii loco adferre possum liberalitatem munificentiamque erga Viros doctos: nam Pyrrhoni decem millia aureorum dono dedit. Xenocrati quinquaginta talenta, muneris loco, misit. Aristoteli suo Præceptorî, pro Historia Animalium describenda, sumministratis ad hoc negotium omnibus necessariis sumptibus, præmium laboris dedit octingenta Talenta, h. e. Coronatorum aureorum quadringenta millia.

Horum Monarcharum laudabili exemplo moderni admonentur Reges, Principes & Magnates, ut liberalitati munificentiaque erga Viros Literatos studeant; siquidem liberalitas & beneficentia illorum eximium conciliat amorem ac favorem, nec non famam, ac memoriam æternam. Nullum sane efficacius est Regum, Principum Magnatumque præsidium, nullum certius ad amorem, benevolentiam, laudem, gloriamque conciliandam, instrumentum.

Mundus quidem hodiè (vel potius Europa) fremit bellis & tumultibus in Hispania, Lusitania, Gallia, Italia, Sicilia, & Germania ex parte; item in Anglia, Scotia, Hybernia, Dania, Nor-

uegia

wegia, Suecia, Livonia, Polonia, Hungaria, Russia, Tartaria, & Turcia, præcipuè in Belgio Hispanico, ut & Belgio Fœderato. Quorum prius hodie est non tantum Theatrum gravissimi cruentissimique Belli, sed & gloriosissimarum Actionum bellicarum duorum fortissimorum Heroum, EUGENII, Principis Sabaudici, atque MARLEBRUGII Ducis Anglici; quorum sempiterna erit Rerum gestarum memoria.

In ipso Bellorum tumultu gravissimo, armorumque fremitu horrendissimo Potentissimus Prussorum REX & ELECTOR Brandeburgicus, FRIDERICUS GLORIOSISSIMUS, ante quatuor Lustra Halæ Saxonum, in maximam Nominis Sui Gloriam, Universitatem illam celeberrimam Fridericianam condidit. Præterea, sub Ejus clementissima Tutela, Pedagogium, atque Orphanotrophium illud famigeratissimum (quod à Conditore Franckianum dicitur) tutissime quiescit. Idem FRIDERICUS MAGNUS, Prussorum atque Vandalorum REX, ante septennium, Berolini instituit novam Academiam Regiam, in qua Principes, Comites, Barones & Nobiles, in omni Scientiarum & Exercitiorum genere, ab optimis Professoribus & Magistris, feliciter erudiuntur. Cujus Directorium est clementissime commissum Generosissimo DN. Baroni de Staff, Chiliarchæ & Consiliario Regio, Viro Eruditionis atque Humanitatis laude cumulatissimo, Mecænati meo maximo.

Sere.

Serenissimus Hassorum Princeps & Landgrafius, *CAROLUS PRIMUS*, ante sesquiennium, Cassellis instauravit Illustre Athenæum seu Collegium Carolinum, in quo (juxta tenorem publicati, & supra allegati Programmatiss in Inauguratione dicti Athenæi) Nobilium & omnium Bonorum liberi, tam indigenæ, quam exteri, bonis Artibus, & optimis Scientiis, instruuntur. Huic Illustri Athenæo Cassellano à Principe præpositus est Nobilissimus Experimentissimusque *Medicinae Doctor*, DN. *WOLFARTUS*, isque in eo constitutus est *Medicinae & Philosophiæ Experimentalis Professor Ordinarius*.

DUX noster Serenissimus, Dominus *JOHANN WILHELMUS*, Pater Patriæ Clementissimus (quem cum Serenissima Conjuge, atque Liberis Principibus, præ primis Serenissimum nostrum Principem Hæreditarium, Dominum *WILHELMUM HENRICUM*, Rectorem *Almæ Salanæ Magnificentissimæ*, quàm diutissimè sospitem ac incolumem præstet Jehova Benignissimus) ex singulari, qua gaudet, Pietate ac Virtute, ab initio hujus Seculi XVIII. instituit Isenaci *Gymnasium*, ordinavit *Selectam*, & instauravit *Seminarium Theologicum*. Quanta opera! Consule hac in re *Triplex Memoriale Isenacense Excellentissimi Summeque Reverendi Viri*, DN. *JOH. CHRISTOPH. ZERBSTII*, Superintendentis Generalissimi, & *Consilarii Ecclesiastici Dignissimi*, qui, una cum Illustri Excellentissimoque Viro, DN. *JOH.*

JOH. CASPAR. ROEHNIO, *Supremi Dicasterii Ecclesiastici Præside Amplissimo, cæterisque Dnno. Consiliariis atque Assessoribus Gravissimis, consiliis suis, Scholas & Ecclesias, h. e. Salutem Publicam, feliciter gubernat.*

Reliquum nunc est, ut *DUX* noster Serenissimus atque Clementissimus *Athenæum Marianum* (Cujus brevem quidem & succinctam, sed veram ac perspicuam, *hoc in Tractatu, descriptionem* dedimus) serenis & gratiosis oculis respiciat, illudque, *additis novis in Monte Mariano ædificiis, & constitutis nonnullis Professoribus Publicis, in Academiam Illustrem, seu, quod idem est, Collegium Wilhelminum, ad commodum ac salutem Nobilium, imò etiam ad emolumentum ac utilitatem Civium, clementissimè convertat.*

Quod DEUS ter OPT. ter MAX. benè veritat in Nominis Sui Gloriam, Principis nostri Serenissimi Laudem, & Publicam Salutem!

* * *

PURGATIO AUTORIS.

à Suspensione atque Imputatione

Pseudo-Pietismi & Pseudo-Chiliasmis.

Theologis Excellentissimis Summeque Reverendis, qui publicam in lucem edunt *Relationes Rerum Theologicarum* (*Unschuldige Nachrichten von Theologischen Sachen*), gratias

as ago habeoque, non quas debeo, sed quas possum, maximas, quod in *dictis Relationibus*, Anno 1709. Ord. V pag. 318. de meo *Athenaeo Mariano*, ejusque *Methodo Novissima*, bonum publicaverint Judicium, nec non de *Clave mea Apocalyptica* æquam tradiderint Censuram.

Statuerunt quidem laudatissimi Viri, Me, in *Clave Apocalyptica*, p. 58. & alibi, scribendo fuisse offendiculo, quod *Pietistarum atq; Chilistarum partes defendere non erubuerim*. Sed (quod pace tantorum *Virorū dico*) perperam fecerunt isti optimi Theologi, quod *falsa mihi Dogmata adscripserint, meque Pietismo atq; Chiliasmo suspectum reddiderint*. Quod si absolute & simpliciter (h. e. *Sensu vulgari atque usitato*) ab illis est statutum, toto errant cælo; Si verò illorum verba, *sano Sensu*, ac secundum quid (h. e. *conditionatè & determinatè*) sunt intelligenda, vera sunt, quæ comunicarunt cum Orbe erudito; eoq; nomine ipsis sum obstructus.

Hanc igitur accipiant cautelam Viri sagacissimi, ut in *Foro Theologico* in posterum cautius mercentur, & neminem sine ratione *Heterodoxiæ suspectum reddant*, priusquam ejus causam oculis & mente satis perspexerint. Non certè satis est, aliquem *pr. nunciare Heterodoxum*; sed etiam probare Veritatem oportet quemlibet Actorem. An nesciunt Theologi, *Pietismum distinguere in Verum & Falsum, h. e. in Christianismum & Quackermanismum*. Similiter, *Chiliasmum distinguere in Subtilem & Cras-*
S
sum,

sum ; (h. e. in Regnum Christi Spirituale & Mundanum) illum adprobat, hunc damnat Scriptura ; illum permittit, hunc rejicit Confessio Augustana. *Artic. XVII.* Oportet igitur bene distinguere Theologos : nam qui bene distinguit, bene docet. Sapienti fat.

Quod ad me attinet, non defendo falsum Pietismum seu Quakeranismum, sed verum Christianismum, quod ex Scriptis meis patet; nec defendo falsum (i. e. crassum) Chiliasmum, qui in Augustana nostra Confessione *Artic. XVII.* dicitur Judaicus : Ita enim sonant verba: *Damnant & alios, qui nunc spargunt NB. Judaicas opiniones, quod ante Resurrectionem mortuorum Pii NB. Regnum Mundi occupaturi sint, ubique oppressis impiis.* Quis non videt Theologorum nostrorum falsa, que habent de Chiliasmo, præjudicia. Proh cæcitatem ac errorem ! Licet igitur de Chiliasmo, tanquam *Problemate Theologico*, salva Fidei Christianæ substantiâ, absque scandalo, pro & contra, disputare, vel invitis nonnullorum Theologorum Præjudiciis, quæ præjudicando nil præjudicant.

Ego tracto, loquor, & scribo de Vero Chiliasmo h. e. de futuro CHRISTI REGNO Spirituali, (in quo Pii & Fideles nequaquam occupabunt Regnum Mundi, sed Regnum Christi Spirituale. Quanta differentia !) quod, ex Principiis Apocalypsicis & Historicis, adpello Ecclesiam Philadelphianam. Hanc clarè & perspicuè explicat *Clavis*

vis mea Apocalyptica, que verum ac genuinum sensum
recludit Scriptura. Idque facillè cognoscunt,
qui sunt absque Præjudiciis. Errant Præjudicia
in tenebris, ubi nullus est errorum & scanda-
lorum

FINIS.

*** ** ***

CATALOGUS LIBRORUM,
ad Usum Athenæi Mariani, publicandorum,
atque publicatorum.

Publici juris proximè faciam *Manuductionem*
ad Veram Sapientiam & Vitam Beatam, ex Princi-
piis Juris Naturæ & Gentium, nec non Philoso-
phiæ Moralis &c. Item Jus Divinum, Naturæ, &
Gentium, &c.

Publicabo etiam complures alios *Tractatus,*
tàm lectu jucundos, quàm fructu sæcundos.
Quos inter eminet ille, cujus Titulus est:
Arcana Physica Naturæ Humane. Hæc excipi-
ent Arcana Spagyrica Metallorum atque Minerali-
um. Hæc sequentur Arcana Politica Rerumpu-
blicarum, &c. Secundum locum obtinet
Historia Virorum & Fæminarum illustrium; nec
non Memorabilia Geographica Antiqua & Nova. &c.
Tertium locum occupat *Novissima educandi at-*
que informandi Methodus; quam comitabuntur
Libri nonnulli Scholastici. &c.

Ante decennium elaboravi *Inscriptiones En-*
cyclopædicas in omnibus Disciplinis & Scientiis, Sty-
lo Epigrammatico, h. e. concinno & arguto;
quas, si ultima manus accesserit, dabimus
etiam in lucem. Collecta quoque à me sunt

Curiosa Emblemata & Numismata Imperatorum, Regum, Paparum, Principum & Magnatum. &c.

Complures alii Tractatus Philosophici, Medici, Juridici atque Theologici, partim jam limati, partim adhuc limandi, exspectant benignum ac salutare Sidus. Quorum primas tenent sequentes: (1) Philosophia Eclectica. (2) Medicina Euphoristica. (3) Jurisprudentia Publica & Civilis. (4) Meditationes Theologicae. &c.

Edita est Censura de Autoribus Eloquentiae Romanae; ut & Censura de Patribus Ecclesiae Primitivae; & alii Libelli curiosi Latini & Germanici.

Ante quinquennium in lucem edidi Clavem Apocalypticam, severo Theologorum Judicio & Examine submissam, proximè amplificandam, eamque Adnotationibus Theologicis atque Chronologicis, pro re nata, illustrandam; simulque Hypothesin meam, de Ecclesia Philadelphiana (i. e. futuro, milleque annos duraturo, CHRISTI REGNO Spirituali, de quo infra in Hypothes. Miscell.) ex fontibus Script. Sac. vindicandam.

Cætera Scripta Latina & Germanica, brevitatis observandæ, ac invidiæ fugiendæ gratia, recensere hoc loco supersedeo. Salomo quidem reprehendit Librorum multitudinem in Ecclesiaste, Cap. XII. v. 12. non verò bonorum, sed malorum. Paulus enim hoc ita explicat: Probate omnia, & bona retinete. Nullus igitur est (teste Salomone, in loco allegato) Librorum.

F I N I S.

* * *

V.



Wilst du den süßen Kern der wahren
 Weißheit schmecken/
 So darff dein geil Gehirn nicht Mol-
 chen-Gift aushecken.

V.

ANDRÆ GOEPELII,
 ISENACO-THURINGI,
 M. Dd. & P. L.

NOVISSIMÆ HY-
 POTHESIS,

PHILOSOPHICÆ, MEDICÆ,
 JURIDICÆ atq; THEOLOGICÆ,

(*additis tribus Hypothesibus Miscellaneis*)

proximè typis publicis illustrandæ,
 solidisque Rationibus confirmandæ.

* * *

§ 3

PRÆ-

V.

PRÆJUDICIA Errorum omnium
MATRES.

Umbra esse Scientiam nostram, & Umbra esse omnem Eruditionem humanam, infra in NOTIS lit. γ probavimus. Ex hoc fundamento sequitur *Disciplinas & Scientias*, in Statu Corruptionis, amissa Imagine Dei, esse imperfectas, mutilas & mancas. Et licet nos Mortales intelligamus *Philosophiam Theoreticam*, Sap. VII. v. 17. 18. 19. 20. seqq. ut & *Practicam*; Sap. VIII. v. 6. 7. Nec ignoremus *Medicinam, Jurisprudentiam & Theologiam*; vix tamen scintillam habemus Eruditionis. *Sirac. XLIII. vers. 23.*

Hisce, præsuppositis, facile est errare, datis à pueritia, & auctis in adolescentia pravis Præjudiciis. Hinc errarunt multis in partibus, & hallucinati sunt Majores nostri; hinc & Nos non raro erramus & hallucinamur; hinc quoque hallucinabuntur ac errabunt Posteris; quia *Homines sumus, & humani à nobis nihil alienum putamus*. Eruditionem sanè non consequimur, per *Habitu* infusum, sed laboribus acquisitum; neque ita per ventos assa columba venit. Quapropter Nobis satis est, *gradatim sive pedetentim proficere*; & beati sumus, qui errando non errare discimus. Errare igitur humanum est, sed in errore perseverare, diabolicum. Nec mirum: nam & olim, & hodiè,

Errant

Errant Philosophi; -- -- -- --
 Ægrotant Medici; fraudantur Jureperiti;
 Descendunt multi in Tartara Theologi.

Novas hic adfero Hypothesès, non ista
 persuasione aut jaçtancia, ac si errare non pos-
 sim, sed ea mente ac intentione, ut *meliora*
doctus, & Rationibus solidioribus convictus, errorem
 meum agnoscerem, eumque non invitus de-
 ponerem: reddo enim accipioque Rationes.
 Accipe igitur *Erudite Lector!* hasce qualescun-
 que Hypotheses, quas tecum, *ex officioso obstri-*
ctoque animo, communicare volui & debui,
 ad inbibendam inimicorum calumniam, atque
 coercendam malevolorum malitiam. Si quæ Tibi
 Dubia nascuntur, rogatus, iis publicè, aut
 privatim, satisfaciam.

PRIMA HYPOTHESIS.

Prima Hypothesis, *quæ est Philosophica*, con-
 sistit in Novo hujus Mundi Systemate; quod
Principium est multorum, ac penè innumerorum,
Systematum cælestium. Neque enim Systema
Platonicum, neque *Ptolemaicum*, neque *Coperni-*
canum, (quod est *Cartesianorum*) neque *Tycho-*
nicum, neque *Semitychonicum*, recipio; sed
 Novum adstruo statuoque Systema Mundi,
 quod ita se habet:

TERRA, seu *Globus Terrestris*, est Centrum
 hujus *UNIVERSI*; (h. e. immensi hujus *UN-*
IVERSITATIS spatii, quod quaqua versum,
sine ullius finis conceptu, extendi concipitur; in

quo innumeræ Stellarum Fixarum myriades, per *Tabulum Opticum*, deteguntur, in quarum comparatione *TERRA*, *instar Puncti*, consideratur) Hæc *TERRA*, (sicut qualibet *Sphæra*) movetur circa *Axem* suum, (ut cum vulgo loquar) *versus Solis Ortum*, in suo Centro, circulariter & inæqualiter, *motu naturali atque proprio*. *Terram autem esse Centrum hujus Universi*, probatur *Psal. CIV. v. 5.* Circa *Terram* movetur *LUNA*, *Astrorum minima*, per *Signa Zodiaci*, seu *Domus Cælestes*. &c. *SOL*, *MARS*, *JUPITER* & *SATURNUS*, ut & pleræque *STELLÆ FIXÆ*, moventur etiam in suo Centro, circa *Axem* suum, suamque habent *Atmosphæram*, *exhalationibus* & *evaporationibus dicatam*, propriis stipatæ *Satellitibus*. &c.

SOL, omnium *Astrorum maximus*, duos habet *Planetas* seu *Satellites*, *Mercurium* & *Venerem*, qui *Periodum* suam circa *Solem*, *instar Lune*, augendo deficiendoque, *statis vicibus*, absolvunt. A *Sole Lumen ac splendorem*, hujusque *eclipsin* seu *defectum*, nec non *calorem* & *fecunditatem*, *Anni quoque varietates*, *viciisitudinesque Temporum*, accipiunt *TERRA*, *LUNA*, *MERCURIUS*, *VENIUS*, *MARS*, *JUPITER*, & *SATURNUS*; (quæ *Corpora*, ut ex *Phænomenis* adparet, ex *diversa constant materia*,) in quibus observantur *Periodi dierum* & *noctium*, *item distinctiones mensum ac annorum*, licet maximo *discrimine atque differentia*. De *Stellis Fixis*

xis meum volo hac vice suspendere iudicium; quia tot mihi videntur *SOLES & ORBES*, quot oculis exhibentur *SIDERA*. *Quanta Mirabilia!* Quicumque hæc legis, ex *Creaturis* cognosce Creatorem. &c.

MARS tres habet, *Planetas* seu *Satellites* anonymos; JUPITER habet quatuor *Planetas* seu *Satellites* anonymos; SATURNUS habet quinque *Planetas* seu *Satellites* anonymos; propriis nominibus proximè condecorandos. *STELLÆ FIXÆ primæ, secundæ, & tertiæ magnitudinis*, quæ etiam moventur circa suos *Axes*, proprios quoque habent *Planetas* seu *Satellites*, h. e. (*quasdam quasi Lunas*) crescentes & decrescentes, in *Conjunctionibus* atque *Oppositionibus* eclipsantes, easdemque certis *periodis* vicibusque circumeuntes, O SAPIENTIAM POTENTIAMQUE CREATORIS! Quanta est stellarum multitudo, magnitudo, altitudo, & distantia! Stupesco, dum hæc refero.

Adhuc ignoramus, an, & quales, & quanti sint *Marticola, Jovicola, atque Saturnicola*; imò & ceteri *Astricola*? &c. Non errat, qui statuit, quàm plurimos esse in uno *Mundo* *Mundos*, i. e. *Globos* seu *Sphæras* habitabiles. In *Mundo* quidem vivimus, sed quid sit *Mundus*, ignoramus. Si *terrestria* nescimus; quomodo cognoscemus *cœlestia*? &c. Certum est, *Creatorem* vastissima illa stupendissimaque *Corpora*, quæ (*mediantibus* novis *Telescopiis*, oculis nostris exhibent

hibent multa mirabilia, Veteribus incognita) non creasse frustra. Quod jam ignoramus, illud suo tempore diligens manifestabit Posteritas. Cuncta namque superat sedulitas.

SECUNDA HYPOTHESIS.

Secunda Hypothesis, quæ est Philosophica, concernit, Hominem, cui ego contra consuetudinem Vulgi, tres adscribo Partes essentielles; nimirum (1) *Spiritum immaterialem atque incorruptibilem*, seu *Animam Rationalem*, quæ est à DEO; & habitat tota in toto Corpore, ut DEUS *Microcosmi*. Hæc habet duas Facultates seu Potentias: *Intellectum atque Voluntatem*, quæ dirigunt humanas seu morales Actiones; quarum fundamentum est *Liberum Arbitrium*. Ast cum Affectibus animique Passionibus nihil habet commercii Anima Rationalis, nisi regendo, pravisque concupiscentiis imperando, easque in ordinem redigendo.

(2) *Spiritum materialem atque corruptibilem*, seu *Animam Sensitivam*, quæ originem, habet ex *Spiritu atherco*, & sedet in sanguine arterioso. Levii. XVII. v. 11. & 14. Deut. XII. v. 23. Hunc Spiritum adpellamus *Vitam*; quo mediante oriuntur *Passiones & Affectus*, qui competunt Animæ Sensitivæ, non Rationali.

(3) *Corpus materiale, terrestre atque corruptibile*, quod, mediante Semine prolifico, oritur ex terra, & revertitur in terram. Gen. III. v. 19.

Testem hujus Hypotheseos habeo *Experientiam*

tiam ac Sensum; ut & Paulum, Gentium Apostolum, 1. Theff. V. v. 23. Miror, Eruditos errare in meridie, dum nesciunt se ipsos.

TERTIA HYPOTHESIS.

Tertia Hypothesis, quæ est Philosophica, solvit Controversiam illam, inter Theologos & Philosophos, multis Seculis agitatam. *Anima an propagetur à Parentibus, per traducem? an vero de novo creetur à Deo, & infundatur corpori?* Respondeo: ANIMA SENSITIVA, (de qua in Secunda Hypothesi) generatur à parentibus, mediante Spiritu siderico, ex influxu astrorum; atque ita propagatur utique per traducem. Hæc interit & moritur cum Corpore. Eccl. III. v. 19. 20. 21. Conf. Deut. XIX. v. 11. Anima verò Rationalis (cujus origo non est, nec esse potest, materialis,) creatur à Deo, ac in utero materno, quinto Generationis mense, Copori infunditur, uniturque cum Anima Sensitiva. Hæc nec mori, nec mutari potest, sive sit unita, sive separata.

QUARTA HYPOTHESIS.

Quarta Hypothesis, quæ est Medica, hæc habetur: MEDICI ipsi debent præparare, quæ dispensant & præscribunt, Pharmaca, tum propter inscitiam, negligentiam, avaritiam ac malitiam Pharmacopolarum, tum etiam propter Medicorum existimationem, famam, laudem atque conscientiam. Ego in Hassia & Westphalia propria dispensavi Pharmaca. Quis, quæso, cum laude bonaque conscientia potest esse Medicus,

cus, qui Medicamentorum præscriptorum nescit colorem, odorem, saporem ac virtutem. Posito, Medicum esse bonum, fidum & expertum; an etiam Pharmacopæus est bonus, fidus & expertus? Innumerici casus luctuosi testantur contrarium, in Saxonia, Thuringia, Hassia, Westphalia. Luneburgo, Brandeburgo, &c.

Hinc nascitur Casus Conscientiæ: An Medico, salva conscientia, liceat committere Pharmacopæo præparationem Medicamentorum? Negatur; quia Medicus, non Pharmacopæus, DEO rationem debet reddere ægrorum. Queritur etiam: An in Republica, benè constituta, tolerandum sit Monopolium Medicamentorum? Respondetur: Si non sunt concessa Monopolia mercium vulgarium, multò minus concedenda Pharmacorum, propter Rationes manifestas, à quocunque observandas.

QUINTA HYPOTHESIS.

Quinta Hypothesis, quæ est Medica, impugnat OVARIUM MULIERUM; & adferit, uno coitu ritè peractò, ex commixtione Spermatum utriusque Sexus, fiat Conceptio atque Generatio Fœtus. Sap. VII. v. 2. Hinc causam Morbillorum & Variolorum, ut & Ulcerum malignorum, quæ adpellamus hereditaria, refero partim ad impura Spermata Parentum, tempore Menstruorum, illicitè coëuntium. Levit. XVIII. v. 19. partim ad negligentiam Obstetricum, sanguinem umbilicalem in partu à tenero Fœtus corpuseculo

seculo raro remouentium. Hæc Obstetricum negligentia, & coëuntium incuria, non solum, causa est deformitatis innumerarum facierum, in primis *Feminarum*; sed etiam interitus illustrium Familiarum.

Quicumque igitur odio prosequitur Morbillos & Variolos, ut & maligna Ulcera, suosque amat Liberos, ille jam notatos fugiat errores, & in coitu partuque adhibeat prudentiam.

SEXTA HYPOTHESIS.

Sexta Hypothesis, *quæ est Medica*, negat, **VEGETABILIA** easdem habere vires & virtutes *viridia & arida*; sed statuit, *alias esse vires humidorum, alias siccorum*, Hæc Hypothesis quoque statuit, *non idem esse singulis sanum, aut insanum; nec quodlibet Medicamentum salubre, aut nocivum; nec eundem cibum ac potum*, NB. in digestionem prima, secunda, & tertia, eandem apud omnes obtinere qualitatem; sed omnia tum in Regno Vegetabili, tum in Regno Minerali, tum in Regno Animalium, esse longè diversissima, ratione virtutis, respectu Temperamentorum Corporis.

Quid dicam? *Vegetabilia & Mineralia, & Animalia* alias habent qualitates & virtutes in *Novilunio*, alias in *Plenilunio*; alias quoque obtinent in *incremento*, alias in *decremento Luna*; quod esse debet *Physicis* notissimum. Hoc quoque est Medicis notandum, *Vegetabilia, Mineralia atque Animalia*, plures & majores *acquirere virtutes, per Chimiã, in SALE, SULPHURE*

&

& MERCURIO. De quibus in SPAGYRICIS nostris; quæ docent, *in Sale & Sole esse omnia.* Quanta Mysteria!

SEPTIMA HYPOTHESIS.

Septima Hypothesis, *quæ est Juridica*, laudat quidem & extollit **JUS CIVILE Romanum Antiquum**, quod ex Legibus XII. Tabb. *velut ex fonte*, suam duxit originem, facem præferente Lumine Naturæ. (Nam si omnes Leges expendamus & examinemus diligenter, comperiemus, nullam esse justam sanctionem, quæ non respondeat perpendiculo Naturæ.) Vituperat verò atque reprehendit **JUS CIVILE Justinianæum Novum**, ab impio malitiosoque Triboniano passim mutilatum, corruptum ac confusum; quod tricas, spinas & nugas, in modernis seminat Judiciis, *ad evacuan- das atque emungendas Civium crumenas.*

Utinam ex unanimi Ictorum consilio, & consensu, nec non ex mandato placitoque, Cæsareæ Majestatis proprio, reformaretur **JUS CIVILE JUSTINIANÆUM**, (quod potius *Constantinopolitanum* dicendum, quàm *Romanum*) *in utilitatem Juris Studiosorum, ac emolumentum Civium!* LIPSIUS in *Mon. Pol. cap. 10. de Leg.* durum de eo fert judicium, inquires: *Bone Lothari!* (LOTHARIUS II. Saxo, Imperator Romanus, **JUS JUSTINIANÆUM**, *per 500. ferè annos propter Barbaricam Scholasticam, (prohpudor!) in toto Imperio Ro-*

mano

mano, (quis crederet!) amissum, Anno 1130. Malfi in Apulia repertum, ac per Cancellarium suum *Irnerium* restitutum, in Academiis & Judiciis publice introduxit, ejusq; Professores & Cultores privilegii insignibusq; auxit) *Manes tui per me quiescant; sed rosæ aut lilia Sepulchrum tuum non ornent, qui tot tricas & spinas nobis sevisisti: Nam quæ tam clam causa est, quæ non aliqua Lege, aut Interpretatione (nam & has admisimus) obscuretur? quæ tam improba, cui non dent colorem?* Hæc LIPSIUS. Judicium meum de *Jure Justiniano*, seu potius *Triboniano*, vide in CENSURA mea de Patribus Ecclesiæ Primitivæ, circa finem; ubi addidi Jctorum testimonia.

OCTAVA HYPOTHESIS.

Octava Hypothesis, quæ est *Juridica* (pertinet enim ad *Jurisprudentiam Publicam*) consistit in *recta Puerorum EDUCATIONE*, quæ est primum Civitatum atque Rerump. fundamentum, ac unicum Ecclesiarum atque Religionum seminarium, sine qua cuncta in Familiis, Judiciis & Curiis deprehenduntur turbulenta & confusa, quia suum Cuique *malè Educatus* non tribuit; nec tribuere, *propter pravam consuetudinem*, potest.

Hæc Educatio originem ducit à *Lactatione Puerorum*, quæ Matribus, non *Meretricibus*, competit, *per ordinem*, à Deo institutum. Quare erubescant fieri *Nutrices*, quæ non erubuerunt fieri *Matres*? &c. Absolvitur autem Educa-

tio

tio NB. *moderatione Affectuum*; quando scilicet à Parentibus atque Præceptoribus à primis *incunabulis*, (i. e. à partu) compefcitur, inque ordinem redigitur APPETITUS SENSITIVUS (der alte Adam) ex quo omnes, ut supra dixi, oriuntur *Paffiones & Affectus*, sanæ qui repugnant Rationi.

Heus, CHRISTIANI PRINCIPES & PROCERES! *vultis bonos habere Cives?* ut & *felicissimam Rempublicam*? Juventutem rectè educari præcipite. Heus THEOLOGI & CLERICI! *bonos exoptatis habere Christianos?* nec non *Ecclesiam tranquillam, piam atque orthodoxam?* Juventutem in Scholis justè informari curate & jubete. NB. Boni Præceptores & Parentes faciunt non tantùm bonos Cives, sed & bonos Christianos; & vice versa. Hinc ducunt curæ suæ & fidei commissos vel ad DEUM, vel (*quod est dictu audituque horribile ac terribile*) ad hostem humani generis, DIABOLUM.

NONA HYPOTHESIS.

Nona Hypothesis, *que est Juridica*, exponit differentiam JURIS NATURÆ & GENITIUM: ILLUD enim est cordibus nostris inscriptum, insculptum ac impressum; HOC verò à Gentibus inventum, excogitatum, excultum, ac, *per motum arbitramenti*, uso ita exigente, & humanis necessitatibus postulanti- bus, tacitè introductum.

Vel, ut clarius dicam: **JUS NATURÆ** tradit

tradit Principia nobiscum nata; eaque vel Theoretica; vel Practica; per Præcepta Positiva & Negativa, ex interno Rationis dictamine oriunda. **JUS GENTIUM** verò ulterius progreditur, dum ex primis illis **PRINCIPIIS NATURÆ** deducit **CONCLUSIONES**, tum generales, tum speciales, in societate humana ubique Gentium observandas.

Errant igitur plurimi **Juri & PHILOSOPHI** moderni, qui *Jus Naturæ & Gentium* perperam confundunt, aut non ritè explicant. Errant quoque illi, qui existimant, *Jus Naturæ & Gentium*, ex Libris Grotianis & Puffendorffianis, addisci memorieque mandari posse. Ast multitudo errantium non facit errori patrocinium.

Facilis igitur esse potest, duce fideli Præceptore, **Juris Naturalis** adprehensio atque intellectio, quia fidus ille monitor (*internum dictamen*) dicitur, *quid sit faciendum, quidve fugiendum*. Quid multis? Nil juvat, innumeros scire ac ediscere Libros; si *facienda fugis, & fugienda facis*.

Quod attinet **JUS GENTIUM**, illud quidem ex interno *Dictamine* addisci ac intelligi non potest, prout multi ineptè statuunt, sed ex publicis privatisque *Gentium Constitutionibus*, earumque *Consuetudinibus*. Vnde oritur (1) *Distinctio Dominiorum*. (2) *Ordinatio Judiciorum*. (3) *Constitutio Magistratum*. (4) *Introductio Contractuum*. (5) *Jus Legationum*. (6) *Jus Fœderum*. (7) *Jus Bellorum*. &c. &c.

DECIMA HYPOTHESIS.

Decima Hypothesis, *quæ est Theologica*, statuit discrimen inter *Theologiam Externam & Internam*. Illa addiscitur, per vires naturales, ac *industriam humanam*, ex Libris & Compendiis Theologicis, (non rarò cum multis præjudiciis) in Scholis, Gymnasiis atque Academiis, à Præceptoribus atque Professoribus; eaque non ducit ad Pietatem, neque ad tranquillam mentem, multò minus ad æternam Beatitudinem, sed (quod est in confesso) ad Hypocrisim, Superbiam, Famam, Honores, Dignitates & Divitias; & quæ sunt his Affinia.

Hæc verò (sc. *Theologia Interna*) addiscitur in *Schola Spiritus S.* (non per Fanaticas Visiones, aut melancholicas imaginationes, sed) per frequentes *Meditationes, Precationes atque Tentationes*. Hæc reddit animum pium, quietum ac tranquillum, & ducit *Sui studiosos* ad beatitudinem æternam.

Breviter: *ILLA* exhibet *Praxin Pietatis fideæ*; *HÆC Vera*. *ILLA* est *instrumentum rixæ*; hæc *pacis*. *ILLA* est *medium superbiæ*; *HÆC humilitatis*. *ILLA* est *causa vitæ honoratæ*; *HÆC Vita æterna*. *Præfens HYPOTHESIS* non est *paradoxa*, aut *heterodoxa*, sed *orthodoxa & catholica*.

Non autem heic excluditur *Studium Theologicum atque Philologicum*; sed præsupponitur. Si quis est, qui dubitat de veritate hujus Hypothesos, ille mentem declaret suam, in Scripto a-
liquo

liquo publico, ipsi, Adnuente Gratia Jehova, satisfaciam.

UNDECIMA HYPOTHESIS.

Undecima Hypothesis, *quæ est Theologica*, explicat vires LIBERI ARBITRII. Habemus enim Liberum Arbitrium in Naturalibus, Moralibus, & Civilibus; quod est omnibus manifestum atque cognitum.

Habemus verò Servum Arbitrium in Spiritualibus & Divinis, tum ante Conversionem seu Justificationem, quia Irregenerati sunt spiritualiter mortui; tum in ipsa Conversione seu Justificatione, quia spiritualiter mortui surgere non possunt; tum post Conversionem seu Justificationem, quia Spiritus S. operatur in Renatis & Justificatis, h. e. illuminat Intellectum Renatorum, ut Verbum Dei rectè cognoscant; & sanctificat Voluntatem illorum, ut Deum verè diligant, se ipsos absolutè contemnant, & Proximo semper benefaciant: nam absque dilectione Dei, contemptu Sui; & charitate Proximi, nulla est Conversio, nulla Justificatio, (intellige à posteriori, i. e. ex fructu) sed vana ac inanis persuasio, quæ in æternum præcipitat Animam exitium.

DUODECIMA HYPOTHESIS.

Duodecima Hypothesis, *quæ est Theologica*, notat differentiam, inter Pœnitentiam majorem, seu Lapsorum, & inter Pœnitentiam minorem, seu Stantium. Illam requirunt Peccata Mortalia;

hanc verò *Venialia*. Ideoque Christianos Synonymicè seu univocè distinguimus in *Stantes & Lapsos, Vivos & Mortuos, Regenitos & Irregenitos, Pios & Impios, Fideles & Infideles, Penitentes & Impenitentes, filios Dei & Diaboli. &c. &c.*

Quæritur: *An Christianus alternative possit nunc servire Deo, nunc Diabolo? & an hæc alternatio possit centies, vel millies, vel centies millies iterari? Nemo sanioris mentis hoc adfirmabit. Nilominus PRAXIS id confirmat. Quæritur etiam: An Religio Christiana possit adpellari Orthodoxa, quando Vita & Doctrina non conveniunt? Mihi non videtur, nisi Homonymicè, & secundum quid. CHRISTUS docet Matth. VII. v. 13, 14. Angustam esse portam, & arctam viam, que ducit ad vitam; & pauci sunt, qui eam inveniunt. Amplam verò esse portam, & latam viam, que ducit ad mortem: & multi eam sequuntur.*

Hinc concludit hæc duodecima Hypothesis, *VIX, & ne vix quidem, MILLESIMAM CHRISTIANORUM PARTEM, intuitu ac respectu morum modernorum plus quam Ethnicorum (vel potius, Diabolicorum) SALVARI, quidquid prava obganiant Præjudicia. NB. Si redirent MORTUI, quos Beatos & Beatissimos (Wohl- & Seelige und Hoch- & Seelige) prædicare consuevimus, nobisque prædicarent de statu suo miserrimo, in quo miseræ detinentur & torquentur Animæ, perciperemus, plurimos illorum cruciari in Tartaro,*
ubi

and

©

ubi est vita sine vita, & mors sine morte; ubi est ignis inextingvibilis, & vermis immortalis; ubi est omnis tormentorum machina, & nullus calamitatum Finis. Verbo: ubi est dolor sine fine; & sine fine

FINIS.

* * *

ADDITIONAMENTUM

trium Hypothesium Miscellanearum,
Rationibus proximè illustrandarum.

I.

PRIMA HYPOTHESIS Miscellanea est de EC-
CLESIA PHILADELPHIANA, seu futuro milles;
annos duraturo CHRISTI REGNO SPIRITUALI;
quod clarissimè describitur à Propheta Jeseia,
Cap. LXV. v. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.
25. Lege, quæso, allegatos Versus, cum atten-
tione, absque præjudicio. Hujus Regni AR-
CANÆ, & particulares Circumstantias, gra-
phicè depingit Ezechiel Cap. 43. 44. 45. 46. 47.
& 48. per totum; præmissa descriptione Ecclesia-
rum Occidentalium atque Septentrionalium, in tri-
bus præcedentibus Capitibus 40. 41. & 42. NB.
Hæc sex superiora Capita, lectu dignissima, REGNUM
CHRISTI seu ECCLESIAM PHILADELPHIANAM
miris stupendisque modis tradunt, eamque Mysticè de-
scribunt ita, ut nihil amplius desiderare queas. Con-
fera-

③ 3

fera-

feratur Apocalypsis, Cap. 19. 20. 21. & 22. per integrum.

Brevitatis gratia hoc loco prætereo Testimonia Veteris & Novi Testamenti quàm plurima, in *CLAVE mea APOCALYPTICA*, (ubi de hac Materia ex professo tractatur,) ritè allegata, rectèque explicata. Quoniam igitur hæc *ECCLÉSIA PHILADELPHIANA* libro citato satis superque est demonstrata, nolo crambem bis coctam heic adponere, sed ablego Doctissimos Lectores ad *CLAVEM meam APOCALYPTICAM*, severo Theologorum Examine submissam, certam veritatem, veramque certitudinem, misso præjudicio, ibidem inventuros, eamque, ex datis solidissimis rationibus, facile probaturos.

II.

SECUNDA HYPOTHESIS Miscellanea est *NOVISSIMA INFORMANDI METHODUS*; de qua supra. Hæc non postremum obtinet locum, quia in vita humana nihil melius, nihil utilius, nihil jucundius, recta Informatione Discipulorum, Quam accuratissimè tradit *DI-DACTICA MARIANA*, supra quidem brevissimè descripta, certisque Axiomatibus distincta; proximè verò latius explicanda, solidisque Rationibus illustranda.

INFORMATIO verò non violenta aut acerba ratione, ut vulgò, est instituenda, sed sana, ratione, ac prudenti consilio; omnia enim violentæ, & omnia acerba, sunt odiosa ac molesta, imò
per-

perniciosa & funesta. Habenda igitur est ratio
 Temperamenti & Complexionis; nec non ingenii,
 iudicii & memoria; item *Ætatis atque valetudinis;*
 &c. quia non conveniant omnia omnibus.
 Quemadmodum in Gubernatione & Admi-
 nistratione Reipublicæ, vel Civitatis, vel Fa-
 milix, (*si salus & tranquillitas promoveri & conser-
 vari debet*) omnia peragenda sunt Negotia pon-
 dere, numero & mensura: ita quoque in guber-
 natione atque informatione Discipulorum &
 Scholasticorum, (*si doctrina & eruditio speranda*)
 observanda est mensura, numerus & pondus. Ver-
 bo: *Omnia spontè fluant, absit violentia Scholis.*

Nemo est DOCTOR natus, neque ex quolibet
 ligno fit MERCURIUS, attamen, ut quis, licet
 stupidioris vel tardioris sit ingenii, evadat erudi-
 tus, rationibus atque persuasionibus, non
 verberibus atque execrationibus, est excitan-
 dus. Si doctrina & sapientia plagis & verberibus,
 item contumeliis & maledictionibus, infun-
 di posset, nulli sanè ad hoc negotium essent
 aptiores atque promtiores, infans illis in-
 eptisque Orbiliis. Ast alia est ineunda via,
 eaque utilior & melior; quam digitis quasi mon-
 stravi, in hoc Tractatu Scholis utilissimo, ita ut
 nulla amplius valeat excusatio morosorum
 atque improborum Orbiliorum, qui immoderatis
 animi passionibus, pessimisq; suis exem-
 plis, perdunt mores studiose Juventutis, in
 perniciem Familiarum, & Rerum publicarum, &

Ecclesiarum. Quantum Scholarum cacoethes!
 Quis contra experientiam? Vera sunt, *que tra-*
do, ac usu roborata. Experto crede Ruperto!

III.

TERTIA HYPOTHESIS Miscellanea est Mar-
 tialis seu Bellica. Miraris fortè, LECTOR
 BENEVOLE! quod etiam adferam Hypothe-
 sin militarem, qui *Minerve*, non *Marti*, lita-
 re, per omnem meam consuevi vitam. Quid
 miraris? En rationes! Castra sequutus sum
Togatus, i. e. Medicus *Castrensis*, *Generosissimi*
Excellentissimique Viri, *Domini Heermanni Wil-*
helmi de SPIEGEL, *Baronis in Deseberg*, *Werue &*
Dalem, &c. *Generalis Hassorum Locumtenentis fa-*
migeratissimi, *Evergetæ mei Gratiostissimi*; in Cujus
 conversatione triennali multa didici, tum de
Militum officiis, tum de *Officialium curis & meri-*
ris, tum etiam de *suis fundendis que hostibus*, tum
 quoque de *propugnandis*, *oppugnandis & expug-*
nandis urbibus munitis; tum demum de *metran-*
dis, *movendis & mutandis Castris*, nec non de va-
 riis *Stratagematibus*, *dolis*, *mendaciisque bellicis*;
 præcipuè in Præliis istis famosissimis *Bavarico-*
Gallicis, ad *Schellenbergam*, atque *Hochstadium*, fa-
 ctis Anno 1704. in quibus LUDOVICUS MAG-
 NUS cœpit fieri *PARVUS*, deletis ejus exerciti-
 bus, & fracto *Electore Bavarico*, Ludovici Socio
 fortissimo.

Hac vero occasione cœpi mecum ipse cogi-
 tare, *annon Urbes munitæ, & Castellæ in planitie,*

pau-

paucorum queant militum sanguine, & pariori sumtu, & breviori tempore, expugnari? Et ecce! novum inventum oppugnandarum & expugnandarum Urbium: Ex lignis fabricanda Machina militaris, septem pedibus alta, viginti cubitis longa & lata, in quadrato, quæ habet quatuor parietes, saccis lanigeris undiquaque munitos, & quatuor rotas robustissimas, quas Germanicè vocamus *Walsen*; Temonem quoque habet non in fronte, sed à tergo, cui complures equi inversi possunt alligari. Hanc Machinam, ducentis militibus impositis, noctu aut interdium, per equos, admove ad primum propugnaculum, quod Gallicè dicitur *Contrescarpe*. Hoc facile occupabunt Milites armati, in Machina illa tutissimè advecti, hac nimirum ratione: Tecto exteriori ligneo, *scale instar*, in propugnaculum demisso, tecto verò interiori læneo, contra Tormentorum ictus, in fronte Machinæ, impensius munito, fit descensus Militum in munitam viam; (in den bedeckten Weg) ibique, pulsus hostibus, & egestis aggeribus, resistere nemo potest, militibus aliis, favore Machinæ, semper succedentibus, sibi que succurrentibus. Sic descensu felicissimè facto, primoque Propugnaculo sine sanguine capto, mox ipsum expugnatur Munimentum, tum aliquot millibus militibus, tum ingentibus sumtibus bellicis, tum etiam multis mensibus, servatis. Aliam Machi-



nam

nam militarem, qua fossas & aquas superare & transire possumus, dabimus in posterum.

Hoc inventum est commodissimum, ad expugnandas Urbes munitissimas in Belgio Hispanico, & LUDOVICUM XIV. Regem Galliarum obligandum, ad propositas & Consederatis Conditiones Pacis submissè amplectendas; atque Monarchiam Hispanicam CAROLO III. AUSTRIACO, Victori Augustissimo, legitimo Hispaniarum ac Indiarum Regi & Hæredi, restituendam; PHILIPPUM verò Ducem Andegavensem, qui hætenus injustè usurpavit, quicquid ad Hispaniam pertinet, è limitibus Hispanicis ejiciendum.

EPILOGUS.

Complures quidem alias statuo HYPOTHESES NOVISSIMAS; sed quæ vel tantum non sunt momenti, vel stant ex supra allegatis; de quibus alias, datâ occasione, tractabimus prolixius.

Multi erunt Pasquini atque Zoili, qui carpent atque reprehendent, cavillabuntur & calumniabuntur, quæ non capiunt, nec intelligunt; & quæ discere non cupiunt, nec sufficiunt. Verùm enim verò carpant, reprehendant, cavillentur & calumnientur, quantum & quicquid volunt. Stabit & triumphabit VERITAS, vel invitis invidisque Zoilis. Satis mihi erit, amicis studiosisque Veritatis idoneam mon-



monstrasse viam, commodamque subministrasse occasionem, spississimas densissimasque, quibus Orbis Literatus hodie est obductus, accensa luce, dissipandi tenebras. *Vincit post nubila Phœbus! & , vivit post funera Virtus.*

Ut autem hic TRACTATUS, (vel potius MATERIA hujus Tractatus,) perveniat ad cognitionem omnium, vel multorum, *in prima hac Editione*, quinque millia Exemplaria, destinavi, *in remotissimis Regionibus & Provinciis*, distrahenda; eum in finem, ut ubique locorum salva constet VERITAS, & impia refellatur hominum malignitas. Præterea alia, eaque non spernenda, subest ratio, nimirum PRÆVENTIO: *Melius enim est, prævenire, quàm præveniri.* Præcipua verò potissimaque causa est SALVS PVBLICA, & *que in ea continetur*, SCHOLASTICA & ECCLESIASTICA: utraque enim primus scopus, ultimusque finis mihi est. Nec quidquam aliud quero, aut desidero, quam *Salutem Publicam, Ecclesiasticam, & Scholasticam.* Utinam finis idem scopusque esset omnium Eruditorum!

Si quis est, qui dicam mihi scribere, literaque movere gestit *de Hypothesibus istis novissimis; jam enumeratis*, illum maximo, quo possum, rogo opere, ut ante omnia sua deponat, quibus detinetur, præjudicia; nec, *more solito*, seminetrixas, contumelias & calumnias; (hoc enim facinus pertinet ad improbos Pasquinos,

ma-

malignosque Zoilos) sed, *preposito Nomine, suoque qualicumq; Characterè, agat Literatorum more; (i. e. per Rationes atque Demonstrationes Analyticas)* eaque ratione, *pro meo ingenio ac officio, lubens respondebo; tacebo verò, hisce negatis Eruditorum Requisitis. Non enim disputandum est de Lana caprina, aut Umbra asinina; sed de re utili, ac disputatione digna, in laudem gloriamque Dei, ac salutem Proximi.*

De cæteris subscribo (cunctis rejectis Præjudiciis, pestiferis venenis) modernorum saniorum Philosophorum, Medicorum, Jurisconsultorum, & Theologorum Præceptis atque Placitis. Veneror quidem magna illa cujuscunque Facultatis in Orbe literato Sidera; hoc tamen mihi donec & condonent, quod in nonnullis rebus, salvo illorum sensu ac judicio, in diversam ab eam sententiam, solidis convictus rationibus. Ea, namque mea est sententia, ut plus valere debeat Veritas, quàm Autoritas; Ratio, quàm Opinio; Judicium, quàm Præjudicium.

Et sic est FINIS:

Sit Laus & Gloria TRINIS.



V.

VI.

Sup-
pressa



reni-
tor.

Ob man gleich mit Gewalt den Stamm
und Aeste drücket;
So bleibt doch Stärck und Krafft / die
Zweig und Blätter schmücket.

VI.

ANDREÆ GOEPELII,

ISENACO-THURINGI,

M. Dd. & P. L.

RESPONSIO APO-

LOGETICA

contra ANONYMUM.

* * *
Conscia Mens recti Fama mendacia ridet.

Ovid. Lib. 4. Fast.

CEN.

* * *

CENSURA de Eruditorum Scriptis est vel *JUSTA*, vel *INIQUA*: illam adhibent boni honestique Viri, ad emolumentum proximi; hanc usurpant invidi iratique Adversarii, ad detrimentum Proximi. Hujusmodi iniquissimam Censuram *DE METHODO MARIANA*, quam voco *Intellectualem Novissimam* [cujus descriptionem rudi, quod a-junt *Minerva exaratum*, publici juris feci, sub Titulo: *PRÆCOGNITA in universam Encyclopediam*] effudit *AUTOR* ille Anonymus (vel potius *AUTORES ANONYMI*) in Tractatulis suis mensuralibus, quorum rubrica est: *der neu bestellte Agent von Haug aus / 10.*

Erudicissimi illius Viri sagax & acere agnosco ac prædico iudicium, in *Rebus Historico-Politicis* & ideoque ejusdem æquo ferrem animo censuram, si immunis esset & libera ab ira ac invidia, omniique præjudicio; ast, quoniam laudatus Autor, in *censenda mea Methodo* (quam neque capit, neque intelligit) *passionibus & animi affectibus valde est obnoxius*, (invidiam enim iramque suam prodit in omnibus ferme lineis) nihilque rectum putat, nisi quod moribus Studiisque suis conveniat; & falsa quoque Mibi adfingit quam plurima, Res quoque meas & Verba non nulla sine strè torquet & explicat (quo præ primis iniquum suum invidumque aperit animum) *paucis saltem illi respondebo verbis, quæ exhibent duodecim*

Lema

Lemmata, ab Anonymo in Tractatulis suis
menstrualibus, in Emblemata vertenda :

- (1) Virtutis invidia comes.
- (2) Veritatis ignara cupido.
- (3) Irato tormina ventris.
- (4) Adversarius invidus errat.
- (5) In victus frendente livore.
- (6) Vana sine viribus ira.
- (7) Non capit Aquila muscas.
- (8) Veritatem solemnia probant.
- (9) Ad Astra monita ducunt.
- (10) Ignoti nulla voluptas.
- (11) Mariani Gloria Montis.
- (12) Pasquinum spernit Apollo.

I. Falso *CENSOR* & perperam Me adpellat
Melancholicum; ita namque ille : *Sed condo-
nanda hec sunt homini, ut videatur, nimis Melancho-
lico, cui fortassis aliorum ludibria hos tantos excita-
runt spiritus. &c. Quid ille? Me dicit Melan-
cholicum? O hominem absurdum! Meæ sanè
Peregrinationes vicennales, atque Consvetu-
dines cum magnis & generosis Viris; nec non
vivendi conversandique ratio inter Eruditos,
& frequens literarum cum Doctis commerci-
um, imò etiam humanissima felicissimaque
(non morosa illa atque incunda, quæ Melancholicis
est propria, & quæ in Scholis invaluit) Informa-
tio Nobilium, & alia quam plurima, contra-
ria docent.*

Cer

Certissimè sibi persvadeat Anonymus, *Mentem me habere sanam in corpore sano*: nam si ex actionibus, tum naturalibus, tum moralibus, judicandus; ex utrisque evincere possum, *Me non esse Melancholicum*. Ipse Adversarius incognitus (quem ex Charitate Christiana, non ex vindicta cupiditate, hic publicè compello) propter Censuram suam invidiam, iratumque calamum, habere videtur Complexionem Melancholicam, & quidem vitiosam seu corruptam; quia inani atque invidi, ambitiosi atque superstitiosi, sunt omnes Melancholici. Proprietates & Qualitates Melancholicorum clarissimè depinxi in Tractatu meo, cujus Titulus est ARCA NA PHYSICA NATURÆ HUMANÆ.

II. Multa garrit Censor de impossibilitate meae Informationis. Ego met quidem ipse non possum diffiteri, (si isto rigore, quo existimat ille, accipiantur omnia) Puerum duodecim annorum, modo Religionis Christiane sacris initiatum, & Præceptis Grammaticis tinctum, aliquantumque exercitatum, intra triennium, ad tantum Eruditionis & Doctrinae culmen pervenire non posse, ut evadat absolutissimus Orator, absolutissimus Poëta, absolutissimus Historicus, absolutissimus Philosophus, absolutissimus Jurisperitus, absolutissimus Theologus. Quis unquam hoc scripsit, vel statuit? An Ego? Minimè omnium. An ego eosdem perfectos Genealogicos, Heraldicos, Chronologos, Geographos, & Geometras, tantillo temporis

ris spatio, facturum me, promisi? Falsa est calumnia, ac impudens mendacium.

Hæc mea est, fuit, & erit sententia, *ME FILIUM* informationi fideique mee commissum, (non stupidum, non indocilem, nec strictè duodecim annorum; licet & stupidi, ac indociles sub mea Manuactione non parum proficiant) *intra spatium triennii*, in principiis & fundamentis *ARTIUM, DISCIPLINARUM ac SCIENTIARUM*, ita informaturum, eoque illum perducturum, ut, tanquam pius, eruditus & prudens Studiosus, de *OMNI SCIBILI*, (h. e. de *Rebus Philosophicis, Medicis, Juridicis atque Theologicis; item Historicis, Geographicis, Heraldicis, Physiognomicis, & reliquis,*) quavis occasione, cum *Viris Eruditis*, Latine loqui & disputare possit. Hoc non semel, sed sæpissime præstiti; quod *EXAMINA PUBLICA* & impressa *PROGRAMMATA*, (quorum unum, *Speciminis loco*, supra communicavimus) imò *tot testes oculati*, Reip. atque Ecclesiæ Antistites & Proceres, omni exceptione *Majoris*, bona fide testantur.

III. Argum autem illum centoculum non fuisse oculatum, sed sensibus privatum, exinde licet colligere; quod ineptè scribit, *Meminus Philosophicè statuisse tria Memoriae Objecta, quum hæc ipsa sint Officia*. Notum utique omnibus est, aliud esse *Officium*, aliud *Objectum Memoriae*. Ergo illepidè diceretur: *Objectum Memoriae est, Objectum tenere &c.* Ast ubi hæc

extant? Non fanè in meo Programmate; sed in cerebro mei Adversarii. Ita nec lectionis, nec iudicii usus Censori iniquo est. O lepidum Philosophum, qui *de Rebus Philosophicis* lepidè fabulatur, tùm *externis*, tùm *internis* Sensibus privatus!

IV. De *METHODO INTELLECTUALI*, quæ Censorem maximè offendit; ut & de *ARTE MNEMONICA*, quam Adversarius *cum ipsa Memoria* perperam confundit, hoc loco disputare, prohibet Scripti festinatio & paginae angustia. Interim sufficere Anonymo possunt, quæ suprà tradidi *de triplici Intellectuali Methodo*, ut & *de Arte Mnemonica*, & *Arte Meditandi*; quæ si probantur, gaudebo; si damnantur, non desperabo. Equidem pro instituti ratione non diffusè, sed succinctè tractavi resdignissimas atque utilissimas. Si *animo discendi*, non cavillandi, aut calumniandi, Me meus compellabit Adversarius, easdem illi plenius planiusque explicabo. Si vetò *Autoritas, Dignitas & Gravitas CENSORIS* ejusmodi ignominiosam subjectionem non admittit, retinenda ignorantia; & abstinendum à calumniis.

V. Quod ad Stylum meum attinet, quem *CATO* ille Censorinus, Eloquentiæ Romanæ Princeps inclytissimus, *Criticè*, vel rectius *Scopticè*, imo dixerim *superstitiosè*, seu potius *ambitiosè*, otiosis cogitationibus perscrutatur, eumque licentiosè cavillatur; ingenuè fateor,

Me

Me, propter Rerum varietatem, ac multiplicem Scientiarum atque Disciplinarum usum, delectari Stylo, non Ciceroniano, non Curtiano, non Suetoniano, non Vellejano, non Sallustiano, non Liviano, sed ECLECTICO. Quod tamen cum grano salis intelligendum est; non quidem hoc sensu, quod non possum imitari Ciceronem, vel Curtium, vel Suetonium, vel Vellejum, vel Sallustium, vel Livium, &c. (ut nonnulli Nasutuli Scholastici inepte ac insulse judicarunt) quemlibet enim illorum imitatus sum in *CENSURA de Autoribus Romane Eloquentiae*; sed scribendi ratio & diversitas materiae talem non semper admittit æmulationem.

Quid? Alius est Stylus Epistolicus, alius Oratorius, alius Poëticus, alius Historicus, alius Philosophicus, alius Medicus, alius Juridicus, alius Theologicus; item alius est Comicus, alius Tragicus, alius Programmaticus, alius Epigrammaticus, alius Satyricus; item alius est Magnificus seu Sublimis, alius Humilis, seu Abjectus, alius Mediocrisive Temperatus; item alius est Simplex, alius Argutus, alius Serius, alius Jocosus, alius Prolixus alius Concinnus; item alius Ceremoniosus, Recitativus, Relativus, Familiaris, & alius Eclecticus. &c. Ego in præmissis meo usus sum Programmate Stylo Philosophico mediocri & concinno, qui me non adstringit ad Regulas Oratorias, curiosè observandas. Quando scribo Orationes, utor, Stylo Oratorio; quando Epistolas, Epistolico; quan-

quando Historias, *Historico &c.* Aliquando utor *Stylo temperato* in rebus temperatis atque ordinariis; Aliquando *sublimi* in rebus magnis & extraordinariis. Sæpè utor *Stylo arguto*; non rarò, *Satyrico*, &c. prout scilicet requirit subjecta materia, meumque propositum. Quid igitur Censor meum censet Stylum? Stylus meus omnes induit formas & figuras. Nec ipse *CICERO* usus est eodem *Stylo*: diversus enim est, *pro ratione Materie & Objecti*: alio enim dicendi genere utitur in *Epistolis*, alio in *Orationibus*, alio quoque in *Scriptis suis Philosophicis*; nec immerito: nam alia *Materia* alium requirit *Stylum*.

Si meam *CENSOR* examinare gestit & censere, quam minimè extollo & prædico, *Eloquentiam Stylumque Oratorium*, meam inspiciat *CENSURAM DE AUTORIBUS ROMANÆ ELOQUENTIÆ*; nec non *CENSURAM DE PATRIBUS ECCLESIAE PRIMITIVÆ*. &c. Quid multis? major mihi est respectus *Rerum*, quam *Verborum*: gaudeo enim, neglectis & rejectis putaminibus, (h. e. *nugis verbisque otiosis*) dulcedine ac amœnitate *Nuclei*. E contrario cacœthes est *modernum*, neglecto rejectoque *Nucleo* (h. e. *Utilitate publica*) litigare de *Lana Caprina*, seu, quod idem est, de *Nugis verbisque otiosis*.

Cæterum moneo istum rigorosissimum Censorem, acerrimumque Virum, ne, amiss-

fa

sa Charitate Christiana, in alios homines verbis utatur invecivis & licentiosis Anonymus: Anonymi enim auctoritas atque arrogantia, in censendis aliorum Scriptis, major non habetur, nec pluris æstimatur, quam PASQUINI, ROMANICAVILLATORIS & SCOPTICIFAMIGERATISSIMI Cavilla atque Scommata. *Pasquinus & Anonymus pari passu ambulant,*

Hæc pauca, propter celeriore publicationem, facilioremque ad amicos transmissionem, in hac Pagina, festinante calamo conjecta, hac vice sufficiant Anonymo. Plura in posterum, *Antagonista cognito.*

Interea ANONYMUS salutare hoc accipiat consilium: Legat examinerque, imò & applicet diligenter PROVERBIA SALOMONIS, in quibus rudem ac jejunum Censorem meum esse, ex actis non obscurum est indicium. Evolvat igitur si placet, Monita sequentia: Cap. I. vers. 5. Cap. II. v. 12. Cap. III. v. 30. Cap. IV. v. 24. Cap. V. v. 22. Cap. VI. v. 12. Cap. X. vers. 11. Item 31. & 32. Cap. XI. v. 9. Cap. XII. v. 14. Cap. XIII. v. 16. Cap. XIV. v. 3. Cap. XV. v. 2. Cap. XVI. v. 27. Cap. XVII. v. 14. Cap. XVIII. v. 6. 7. 8. Cap. XIX. v. 29. Cap. XX. v. 19. Cap. XXI. v. 23. Cap. XXII. v. 8. Cap. XXIV. v. 9. In primis notandum est Cap. XXVI. v. 3. 4. & 5. item 17. Nèc praterendum est Cap. XXVIII. v. 25. Item Cap. XXIX. v. 22. & 23. Coronidis loco

adde Cap. XXX. v. 32. NB. *Qui ex his non sapit, ille nunquam sapit.* Censorem ad astra hæc Monita ducunt. Darem ex *Symcide* aurea quædam Monita, nisi timerem *CENSORIS* tormi-
na ventris. *Monita Paulina* lubens prætereò; vel saltem differo.

Plura non addo, quia hæc pauca Sipienti sufficiunt. Præterea neque hunc, neque alium Anonymum ulla imposterum responsione dignabor, ne, in scandalum multorum, igni adfundatur oleum. *Liberum* namque est cuilibet Anonymo, impune mentiri & calumniari. &c.

Profluxere ista ex limpido quodam canali aperti pectoris; & ut *Animus*: ita hæc *RESPONSIO APOLOGETICA*. Prostat nunc *MENDACIUM*, prostat nunc *CALUMNIA*, suis nudata armis, omniumque oculis & auribus exposita. &c. In Scriptis Adversarii fucus habitat & dolus; in meis *VERITAS*, & non nisi natus ille color. Sin autem quid peccatum, *fido* monitare, emendabitur: *reddo enim accipioque rationes.* **Tantum!**

Impressum primò *ISENACI*, cum Approbatione, Die *ANDREÆ*, Anno *MDCCIX*. Nunc verò, propter certas causas, alibi verbotenus repetitum, Anno *MDCCXI*.

* * *

Sempi-
terna



vire-
sco.

Die Jugend, Palme muß auch nach
dem Tode grünen:
Dann eine reine Seel geht zu den Ster-
nen-Bühnen.

VII.

APPENDIX

exhibet faciem

MONUMENTORUM GOEPE-
LIANORUM.

* * *

VIVIT post funera VIRTUS.

Quoniam Frater meus, *natu Medius*, JOH.
ADAM. GOEPELIUS, S.S. Theol. Stu-
diosus, *pid. doctus*, & *facultate informan-*
di mirabiliter instructus, unà cum Fratre, *natu*
Minimo, HENRICO CHRISTIANO GOEPELIO,

5 4

S.S.

S. S. Theol. Stud. NORIBERGÆ (ubi Studiorum gratia, alter (nempe EGO ab anno *Ætatis* decimo quarto usque ad vigesimum) per sexennium, alter per octennium, alter per decennium, feliciter viximus) per quinquennium, à Me liberaliter sustentatus, fideliterque informatus, laudabiliter meo Proposito, IN MONTE MARIANO, adfistere promptus & paratus, in XXVI. anno *ÆTATIS*, ante decennium, (nimirum Anno MDCC.) Me absente & peregrinante, in Orphanotrophio Iſenacensi, cujus primus exſtitit Præceptor, præmatura morte abreptus, triste desiderium SUI Mihi reliquit; BEATAM Ejus MEMORIAM hoc loco publicè recolare debui & volui; hac intentione ac proposito, ut subsequens EPITAPHIUM, ad parietem Templi Cœmeterialis (quod est SANCTÆ CRUCIS, ex Ruderibus Marianis; de quo suprâ in principio; hujus Tractatus,) in Monumento publico, ex sincero fraterni amoris adfectu, permissu Superiorum, POSTERITATI proximè tradam, & omnes Viatores CRUCIANOS (quorum consors & sodalis ille fuit) ad Eadem SANCTÆ CRUCIS, de conditione humane fragilitatis, & sorte æternæ beatitudinis, tanquam veteranus & exercitatus (non numero annorum, sed periculorum) MILES, publicè moneam ac doceam.

Hinc Epitaphio fraterno sequens MONUMENTUM, quod in memoriam Mortalitatæ, & semper futuræ Resurrectionis, Mihi ipsi adornavi,
publi-

publicè superaddam, publicum DE VITA
 MEA Testimonium (licet enim hoc casu &
 causa, absque Philautiæ vitio, de se ipso testa-
 ri) *ad compescendam mendacem Zoilorum linguam,*
 sine adulatione ac ambitione, humiliter exhi-
 biturus.

* * * * *

EPITAPHIUM

JOHANNI ADAMO GOEPELIO,
 S. S. THEOL. STUDIOSO.

Primo Orphanotrophii Isenacensis Praeceptoris,

Fratris desideratissimo,

piæ memoriæ grætia,

posuerunt,

Fratres Germani

ANDREAS GOEPELIUS, M. Dd. & P. L.

HENRIC. CHRISTIAN. GOEPELIUS,

S. S. THEOL. STUD.

Anno Christi M DCC XI.

* * *

Hunc Tumulum FRATRI FRATRES ex-
 struximus ambo,

Ipsi exspectantes Fata benigna Dei.

Vita est nostra nihil, nisi CRUX, lamentabilis
 ERROR,

Cumque labore *Dolor,* cumque dolore *Labor.*

Et dolor & lacrymæ natos comitantur in ortu;

Adfunt denatis & dolor & lacrymæ.

Ex cinere & terra MISERI sic imus ad auras,

Postremoque fimus funere *Terra, Cinis.*

§ §

Tu

Tu gratare Tibi, Tumulum quod videris
huncce;

Disceque, *perpetuum quod sit in Orbe nihil.*
Est post hanc mortem Cœlorum Vita perennis:
Vive memor Letbi, DOCTE VIATOR! abi.

* * *

Data hac occasione, MIHI IPSI, ut suprà mo-
nui, *in memoriam Mortalitatıs, & spem futura*
Resurrectionis, sequens adornavi MONU-
MENTUM, quod Candidus & Benevolus
LECTOR in meliorem partem accipiet,
Meque, hac in causa, *contra Momos atque*
Zoilos, humaniter defendet: *libera namque*
Cuique est Meditatio Mortis, Spesque Vitæ Cœle-
stis. Sin autem crimen est, *hoc rerum statu*,
Sibi ipsi adornare Epitaphium, æquo feram
animo censuram, contumeliam ac pœnam.

* * *

MONUMENTUM GOEPE- LIANUM.

Hunc Tumulum VIVUS, *Morituri nomine*,
struxi,

Fatalem expectans Aligeri ipse Tubam.
Fors quæris GENUS? Hoc (α) *de terrigena Ipse*
Parente

Duco. Vis PATRIAM? *Patria Mundus* (β)
erat.

DOCTRINAM? *Umbra* (γ) fuit. FAMAM?
Fumusque (δ) *famesque*

Hæc erat. ÆTATEM? *Punctum* (ε) erat,
hocque minus. *Præ-*

Præsentem STATUM vis nosse meum? Hanc
ago (ζ) *Cælebs*

Vitam, *tranquillam corpore, mente, manu.*
DIVITIAS vis nosse meas? Hæ *tristis* (η) *Egestas.*

Ordinis atque DECUS? *Spretus* (θ) *ubique fui.*
Vis LIBERTATEM? Fuit *obsequii* (ι) *omnis*
imago.

Atque meum VOTUM? *Mors* (κ) *fuit una*
meum,

Ac post hanc mortem *Cælorum Vita* (λ) *peren-*
nis;

Quam Mihi, quam Tibi, *per Fata*, VIATOR!
habe.

Tuque precare Mihi, *per seria Vota*, *beni-*
gne!

Atque *memor Lethi* vivito semper! ABI.

* * *

Adnuente Gratia Jehovæ Tribunius,
Monumentum Dicatum Posteritati Legavi,

ANNO,

quo

CaroLVs Hispaniæ reX In GaLLia, Jo! VI-
gens trIVMphat;

CaroLVs sVeClæ Vlres prostratas LVgens In
rVrClæ reparat.

* * *

NO-

NOTÆ PERSPICUÆ
 in Monumentum Gœpelianum.
 PROPRIA LAUS, contra calumniam ac injuriam,
 NON SORDET.

* * *

Ne verò hæc, quæ in meo allegavi *EPITAPHIO*,
 videantur obscura, aut absurda, Para-
 doxa, aut Mendacia, *NOTAS* dabo brevissi-
 mas, easque maximè perspicuas, ad illustran-
 dum atque confirmandum verum verbo-
 rum sensum, ut constet de *Vita mea honestè*
& prudenter acta: hoc enim ad *PROPOSI-*
TUM MARIANUM est valdè necessarium, ex
 judicio atque testimonio *Virorum* eruditissimo-
 rum, ac imprimis, acutissimi *ANONYMI*,
CENSORIS mei rigorosissimi, in *Tractatu*, cu-
 jus *TITULUS* est curiosissimus: der neu-be-
 stellte Agent von *Zaufhaus*/der dritten Fon-
 ction *Wächte Depeche*, num. 447. pag. 692.

* * *

(α) *GENUS*, tum *Paternum*, tum *Mater-*
num, honestum est: ex utroque enim longa
 ferie exstitere Cives honoratissimi, speciatim
Senatores, *Mercatores*, *Artifices* & *Opifices*, ut &
nonnulli Verbi Divini Ministri. Non autem Ma-
 jores mei descenderunt à *Præadamitis*, uti fal-
 sò delirat *PIRERIUS*, sed à communi homi-
 nibus Parente protoplasto. E cujus Posteri-
 tate *JAPHET* generavit *Europæos* & *Americanos*.

β. PA-

(β) PATRIA mihi ubique fuit: Nam ab anno *Ætatis decimo quarto*, quem agebam proficiens ISENACO NORIBERGAM, usque ad annum, quem nunc ago, *quadragesimum*, perpetuis peregrinationibus, per Urbes Germaniæ primarias, & Castra Rhenana, Mosellana & Danubiana, Togatatus meam haud inutiliter transegi vitam; & meliorem in locis peregrinis, quam in Patria, nactus sum fortunam. Nec mirum: nam *Propheta*, teste CHRISTO, in Patria nil quidquam valet.

(γ) De Doctrina atque Eruditione mea nihil est, quod statuam: exigua enim illa est in consideratione Rerum ignotarum. Licet aliquid sciamus; plurimum tamen est, quod ignoramus. *Quis igitur gloriatur de sua ignorantia? Umbra est Scientia nostra; & umbra omnis Eruditio humana.* De qua supra latius in *Proëm. Hypoth. Noviss.*

(δ) Bonam ac honestam, cui semper operam dedi, Existimationem multi calumniatores & mendaces conspurcare sunt ausi, sed irrito conatu. Famam quidem (i. e. *Auram popularem*) non sequor; neque eam æstimo: fumus namque illa famesque est. *Laudari verò à laudatis Viris, optima atque honestissima laus est.*

(ε) Annum jam ago quadragesimum. Quid autem hæc *Ætas* in comparatione *Seculi*, aut *Millennii*. Sin univèrsum *Tempus*, (quod est numerus motus secundum prius & posterius) respice.

specu Aeternitatis, nil est, nisi Punctum, & si quid Puncto minus; quid erit *ÆTAS* quadraginta annorum?

(?) *COELIBATUS* (cui huc usque fui addictus) magnam mihi hactenus attulit tùm *Animi*, tùm *Corporis* tranquillitatem, quæ aliàs non rarò turbatur curis & calamitatibus matrimonialibus. Hæc *Animi* & *Corporis* tranquillitas non parum mihi contulit, ad tranquillitas meas fecundasque *Lucubrationes Marianas*, quæ *Rei Literariæ* magno aliquando erunt usui; quarum *Fœtus Fructusque* suprâ recensui in *Catalogo Librorum edendorum atque editorum*.

Ast Status meus præsens (i.e. *Cœlibatus*) non erit, perpetuus, sed, *Adnuente Gratia Jehovæ Trinitus*, cum *Matrimonio* (utinam felici) proxime commutandus. *Conjugium* verò contracturus, sum *FABIUS*, i. e. *Cunctator*; quia *Prudentia* in hoc arduo requiritur *Negotio*: *Uxor* enim ducenda est (1.) *Animo*, (2.) *Auribus*, (3.) *Oculis*, (4.) *Manibus*. *Conjugium* quoque ineundum est inter pares [α] *Complexione*. [β] *Ætate*, [γ] *Facultate*, [δ] *Conditione*, [ϵ] *Religione*. Quemadmodum enim similitudo *Amicitia*: ita quoque paritas *Conjugii* mater. Quapropter, non sine cautela summaque circumspectione, grave hoc *Conjugii* *Negotium* tractandum; quia, si error committitur, facilius est, malo remedium optare, quàm invenire. Ante omnia

omnia igitur explorare oportet *Amorem, Morem, Rem, h. e. sinceritatem Adfectuum, indolem Virtutum, quantitatem Opum.* &c. *Virginem potius ducendam, existimo, quam Viduam, propter facilitatem moris & amoris. Cæteris paribus.*

(7) *DIVITIAE* (non illæ virtute ac prudentia mea, si fateri fas est, extra Patriam acquisitæ, sed) à Parentibus meis profectæ, sunt utique exiguæ & tenues: totum namque Patrimonium meum, ut & duorum Fratrum, Theologiae Studioforum, duarumque Sororum, Rei Oeconomicae scientissimarum, exhauferunt detestabiles Processus Forenses; quod est *Isenaci* lippis & tonsoribus notissimum. Mihi quoque Processus non exiguum intulerunt damnum.

NB. Talis procedendi modus est *pestis* in Republica: in *Foro Poli* est damnabilis; nec est ulla ratione in *Foro Soli* excusabilis. Jctus quidam Celeberrimus sub manibus habet eruditissimum, quem mecum amicè communicavit, *Tractatum, de Reformatione Fori*, in quo, ex fontibus *justi & equi*, docet, qua ratione Processus non prorogandi, sed abbreviandi. Utinam ille, & lucem citissime adspiceret, & ab omnibus, pro ea, ac decet, religione acciperetur! atque probaretur!

(8) *Ratione Ordinis & Professionis* sum *MEDICUS*; ita tamen, ut *Studia Medica, Juridica* atque *Theologica* conjunxerim, eaque (servato *Pondere, Numero & Mensura*, æqualiter tractaverim,

rim, ut suprà luculenter demonstravi, acin-
posterum sufficienter demonstrabo. *STUDIA*
ista mea *ENCYCLOPÆDICA*, quæ debebant *MI-*
HI adferre materiam *Laudis*, *Honoris* & *Existima-*
tionis, cesserunt in meam ignominiam, contem-
tum ac ludibrium.

(i) Licet omni tempore, à pueritia mea,
libertate, quæ nihil est jucundius, nihil estimabili-
us, sim usus integerrima, h. e. nemini serviverim,
aut famulatus fuerim; attamen omnes meas a-
ctiões ad Fautorum magnorumque Viro-
rum judicia atque voluntates ita adcommo-
davi, ut nullam arbitrii libertatem mihi reli-
querim. Hæc species servitutis initium mi-
hi fuit *veræ libertatis*. *liberæ tranquillitatis*, & *tran-*
quille felicitatis; non *terrestris* solùm, sed &, ut
spero, *caelestis*.

(x) *VOTUM* meum semper fuit; & nunc
est: *Piè vivere*, & *beatè mori*, h. e. *ita vivere*, ut
semper moriar; & *ita mori*, ut *semper vivam*.
Nam qui moritur, antequam moritur, ille non
moritur, quando moritur. Hæc est vera *VITA*
BEATA, quam sequitur *MORS BEATA*. *BEATA*
autem *MORS* est initium æternæ *Beatitu-*
dinis, & omnium *Miseriarum*

FINIS.



, acin
UDIA
ut MI-
iffima
ntem

mea,
abili-
verim,
eas a-
Viro-
nmo-
i reli-
n mi-
tran-
x, ut

nunc
re, ue
am.
non
VITA
EATA
citu-

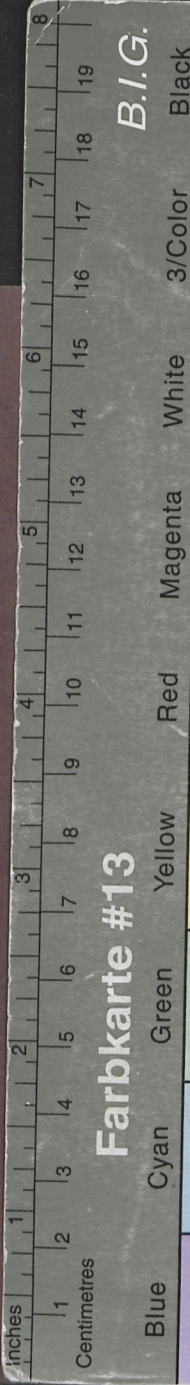
ULB Halle

3

004 585 259







Farbkarte #13

B.I.G.

Q.N. 125, 44.

Ya
4362

JEHOVAE

TRINUNI

SACRUM

